

BEDIENUNGSANLEITUNG

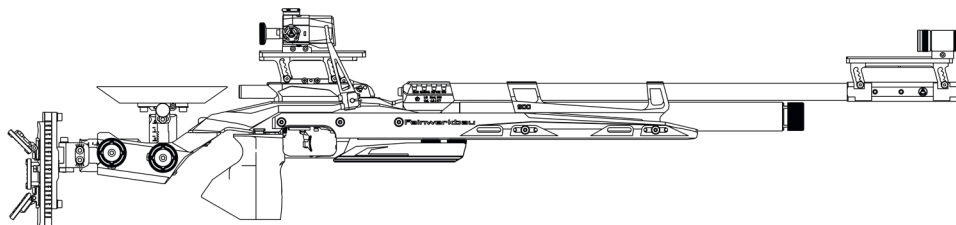
Operator's manual

LUFTGEWEHR

900 ALU

AIR RIFLE

900 ALU



ACHTUNG!

Vor Gebrauch der Waffe Bedienungsanleitung lesen!

ATTENTION!

Read this manual before using the weapon!



LIEBER SPORTSCHÜTZE,

Sie sind jetzt Besitzer einer Feinwerkbau Sportwaffe, die in Schussleistung, präziser Verarbeitung und Lebensdauer höchsten Ansprüchen gerecht wird.

Feinwerkbau Sportwaffen werden in Oberndorf am Neckar hergestellt. Schon seit Beginn des 19. Jahrhunderts werden in dieser kleinen Stadt am Rande des Schwarzwalds Waffen gefertigt. Daraus resultieren über 200 Jahre Können und Erfahrung im Waffenbau, die den weltbekannten Feinwerkbau Sportwaffen ihre besondere Note verleihen.

Vollendete Präzision in einer formschönen, sauber gearbeiteten Waffe, deren Konstruktion bei pfleglicher Behandlung eine sehr hohe Lebensdauer und Funktionssicherheit gewährleistet.

Diese Funktionssicherheit ist aber nur dann sichergestellt, wenn sich Ihre Sportwaffe in einwandfreiem Zustand befindet. Deshalb empfehlen wir Ihnen, regelmäßig einen Kundendienst bei Ihrem Büchsenmacher durchführen zu lassen.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sehr sorgfältig durch. Das beigefügte Schussbild zeigt die Treffgenauigkeit Ihrer Sportwaffe.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrer Feinwerkbau Sportwaffe viel Erfolg.



VORBEMERKUNG

1. Ihre neue Sportwaffe wird ab Werk in einem Transportkoffer, bzw. in einer Spezialverpackung ausgeliefert. Bitte bewahren Sie diese Verpackung gut auf. Ihre wertvolle Waffe ist darin bei Transport und/oder Versand hervorragend geschützt.
2. Einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer der Sportwaffe können nur durch ordnungsgemäße Handhabung, Bedienung und Pflege, unter Beachtung der in dieser Anleitung enthaltenen Anweisung, sichergestellt werden. Diese Anleitung erläutert nur einen Teil der Funktionen Ihrer Sportwaffe - weitere Informationen zur Handhabung des Produktes finden Sie auf feinwerkbau.de.

Im Zweifel oder bei Fragen zur korrekten Verwendung kontaktieren Sie Ihren Fachhändler oder Feinwerkbau vor der Nutzung der Waffe.

3. Die Angaben „rechts“, „links“, „vorne“, und „hinten“ beziehen sich auf die Lage des Gewehrs in Schussrichtung.
4. In dieser Bedienungsanleitung entspricht die Angabe in Minuten der Skalierung des Zifferblattes einer Uhr. 5 Minuten entsprechen somit 30° in Bezug auf eine vollständige Umdrehung von 360°.
5. Jede Beschreibung von Waffenteilen und jede Arbeit ist im Allgemeinen nur einmal aufgeführt. Je nach Umfang wird deshalb ggf. auf bereits vorhandene Beschreibungen von Waffenteilen und Arbeiten in anderen Abschnitten hingewiesen.
6. Soweit keine besonderen Zusammenbau-Hinweise gegeben werden, erfolgt dieser in umgekehrter Reihenfolge des Zerlegens.
7. Bitte teilen Sie Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge zu dieser Beschreibung der Feinwerkbau GmbH mit.
8. Verwenden Sie nur Original-Feinwerkbau Ersatzteile. Bei Verwendung anderer Teile erlischt die Gewährleistung. Bei Bestellung von Ersatzteilen geben Sie bitte Positions- und Teilenummer sowie die Benennung der erforderlichen Teile und die Seriennummer Ihres Feinwerkbau Produkts an.



INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINES/SICHERHEITSHINWEISE	5
SICHERHEITSHINWEISE ZUM UMGANG MIT DRUCKLUFTKARTUSCHEN	6
ALLGEMEINES	7
BEZEICHNUNGEN	8
TECHNISCHE DATEN	9
DREHMOMENTANGABEN	10
2. SPANNEN/LADEN/ENTLADEN/ENTSPANNEN	11 - 12
3. TROCKENTRAINING	13
4. VARIO-VISIERUNG/DIOPTER	14 - 15
5. SCHAFFEINSTELLUNGEN	16 - 19
6. ABZUGSEINSTELLUNGEN	20 - 23
7. ABSORBER	24
8. HALTER	25
9. DEMONTAGE SYSTEM	25
10. PRODUKTVARIANTEN	26 - 27
11. DRUCKLUFTKARTUSCHEN	28 - 30
12. WARTUNG/REINIGUNG/PFLEGE	31 - 32
13. GEWÄHRLEISTUNG	33

ENGLISH FROM PAGE 34



1. ALLGEMEINES/SICHERHEITSHINWEISE

- Lesen Sie diese Anleitung vor Benutzung der Waffe gründlich durch. Benutzen Sie die Waffe erst dann, wenn Sie die Anleitung verstanden haben.
- Beachten Sie alle Hinweise zur Handhabung und Bedienung. Nichtbeachtung kann Gefahr für Leib und Leben verursachen. Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen gesetzlichen Bestimmungen und sicherheitsrelevanten Erfordernisse für das Schießen mit Luftdruckwaffen. Es müssen alle gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich Erwerb, Besitz und Umgang eingehalten werden.
- Vor der Benutzung, bei Störungen und vor dem Reinigen ist zu prüfen, ob
 - die Waffe entladen und
 - der Lauf frei von Geschossen oder Fremdkörpern ist.
- Bei der Übergabe oder Übernahme der Waffe muss der Verschluss immer geöffnet sein. Die Sicherheit der Waffe muss hergestellt sein!
- Die Waffe ist grundsätzlich so zu behandeln, als sei sie geladen und schussbereit.
- Zielen Sie beim Umgang oder Üben mit der Waffe nie auf Personen. Waffe stets in eine sichere Richtung halten.
- Berühren Sie beim Laden, Entladen und sonstiger Handhabung niemals den Abzug. Abzugsfinger am Abzugsbügel außen anlegen.
- Der Abzug darf nur betätigt werden, wenn die Waffe zum Ziel zeigt und sich keine Personen zwischen Waffe und Ziel befinden.
- Beim Handhaben, Zerlegen, Reinigen und Zusammensetzen darf keine Gewalt angewendet werden. Zerlegen Sie die Waffe nur soweit, wie in dieser Anleitung beschrieben.
- Verwenden Sie nur unbeschädigte Diabolokugeln mit dem richtigen Kaliber.
- Verwahren Sie die Waffe getrennt von den Diabolokugeln.
- Unbefugte (insbesondere Kinder) dürfen keinen Zugriff zur Waffe erhalten.
- Kontrolle des Manometerstandes an der Druckluftkartusche nur bei entladener und entspannter Waffe.
- Die Handhabungssicherheit der Waffe ist gegeben durch ausgereifte Konstruktion und präzise Fertigung aller Einzelteile.
- Sicherheit und Funktion der Waffe können jedoch durch außergewöhnliche Belastungen wie harte Stöße oder Fallbeanspruchung beeinträchtigt werden. Nach einer solchen Belastung ist die Waffe grundsätzlich von einem Fachmann oder vom Hersteller zu überprüfen.



SICHERHEITSHINWEISE ZUM UMGANG MIT DRUCKLUFTKARTUSCHEN

- Die Druckluftkartuschen dürfen keiner Temperatur über 50°C ausgesetzt werden. Sie können den mitgelieferten Spezialtransportkoffer zur Stabilisierung der Temperatur bei Transport und/oder Lagerung der Waffe bzw. der Druckluftkartusche verwenden.
- Zusätzlich zu den aufgeführten Angaben sind die jeweiligen gesetzlichen und technischen Bestimmungen Ihres Landes für den Gebrauch und Umgang mit der Druckluftkartusche zu beachten und einzuhalten. Die Hinweise im Kapitel Druckluftkartusche sind zu beachten.
- Ventile und Gewinde müssen mit den zugehörigen Schutzkappen geschützt werden.
- Druckluftkartuschen und Nachfüllbehälter müssen staubfrei gelagert werden.
- Undichte und/oder sonst gefährliche, unsichere Druckluftkartuschen dürfen nicht befüllt werden und sind gefahrlos zu entleeren.
- Der Fülldruck der Druckluftkartuschen darf bei Raumtemperatur 200 bar nicht überschreiten. Nur mit Pressluft befüllen!
- Diese Anleitung ist als Teil der Waffe zu betrachten und muss beim Weiterreichen der Waffe immer beigelegt werden.

Trotz aller Sorgfalt können sich Daten – auch kurzfristig – ändern. Daher übernehmen wir keine Garantie oder Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Technische Änderungen vorbehalten.

Feinwerkbau übernimmt keine Haftung für Vorfälle, die auf Nichtbeachtung dieser Anleitung, falsche Handhabung, Fahrlässigkeit, unsachgemäße Behandlung, unbefugten Teileaustausch und sonstige Eingriffe in die Waffe zurückzuführen sind.

ALLGEMEINES

Die Luftgewehre der Modellreihe 900 sind Präzisionsgewehre für das sportliche Schießen.

Die Modelle 900 zeichnen sich aus durch:

- Ausgereifte Technik
- Kurze Schussentwicklungszeit
- Erschütterungsfreien Schussabgang
- Konstante Energie
- Beste Schusspräzision

In den Bildern dieser Anleitung sind die Gewehre in der Ausführung für Rechtsschützen dargestellt.

Die Ausführungen mit Linksschaft sind in der Handhabung und Bedienung identisch.

Die Feinwerkbau-Luftgewehre Modell 900 sind mit einem abnehmbaren Behälter ausgestattet, der nur mit Pressluft befüllt werden darf.

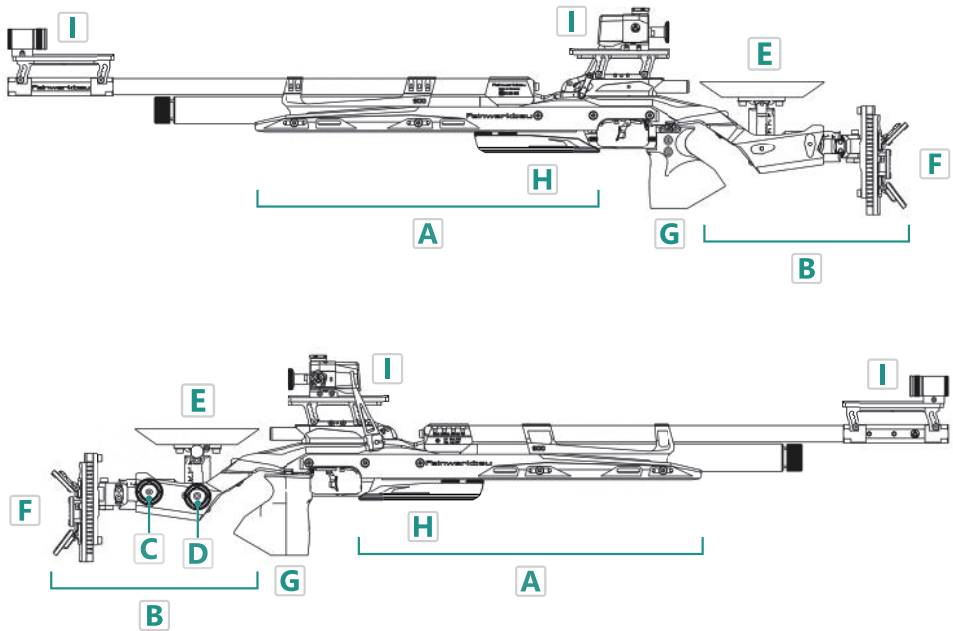
Der Pressluftbehälter kann, wenn das Luftgewehr längere Zeit nicht gebraucht wird, von der Waffe abgeschraubt werden. Bleibt der Pressluftbehälter angeschraubt, sind gewisse Druckverluste über einen längeren Zeitraum möglich.

Pressluftbehälter teilweise abschrauben, bis die Zwischenkammer entleert ist.

Beim Spannen mit dem Spannhebel wird der Schlagbolzen gespannt, der beim Auslösen einen Teil der Pressluft in der Zwischenkammer freisetzt.

Die Luftgewehre Modell 900 sind mit einem innovativen Druckmindererprinzip ausgestattet. Dies ermöglicht ein optimiertes Regelverhalten für einen noch ruhigeren Schussabgang.





- | | |
|--|-----------------------------------|
| A Vorderschaft | F Schaftkappe |
| B Hinterschaft | G Griff |
| C Verstellvorrichtung Schaftkappe | H Handauflage |
| D Verstellvorrichtung Schaftbacke | I Visierung (Diopter/Korn) |
| E Schaftbacke | |

TECHNISCHE DATEN

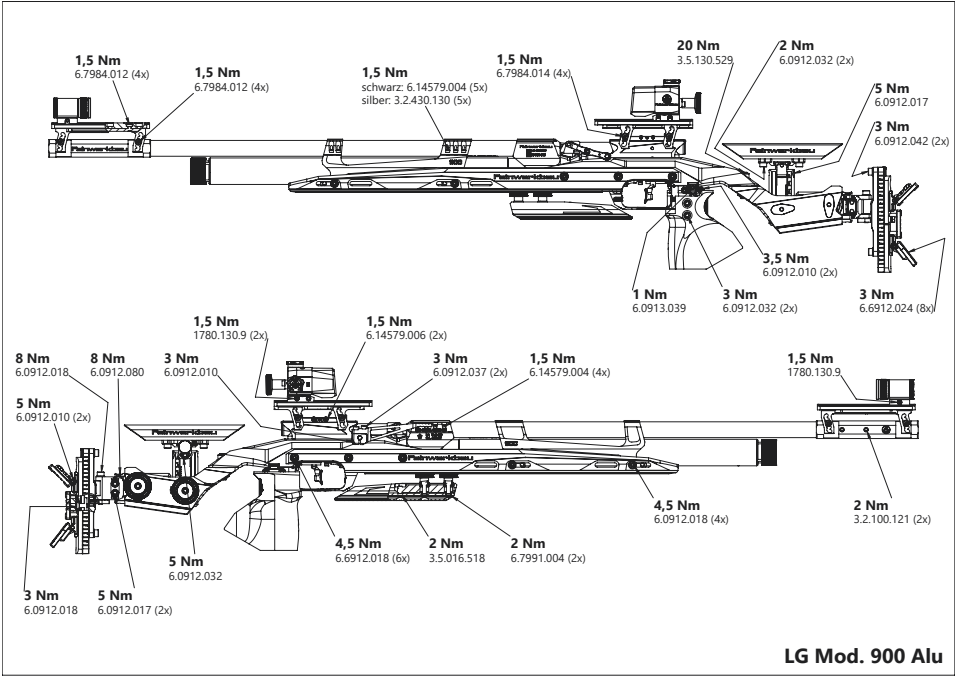
MODELL	900 ALU	900 ALU - AUFLAGE	900 ALU - HYBRID
Gesamtlänge ca. mm	1.042 - 1.170	1.042 - 1.170	1.042 - 1.170
Gesamthöhe ca. mm	215 - 340	215 - 340	215 - 340
Visierlänge ca. mm	610 - 970	610 - 970	610 - 970
Visierhöhe ab Laufmitte ca. mm	27 (40 - 60*)	27 (40 - 60*)	27 (40 - 60*)
Lauflänge ca. mm	425	425	425
Lauf Ø mm	15	15	15
Kaliber mm	4,5 mm/.177	4,5 mm/.177	4,5 mm/.177
Gesamtgewicht ca. kg	4,5	4,7	4,9
Schaft	Aluminium eloxiert	Aluminium eloxiert	Aluminium eloxiert
Schaftlänge ca. mm	745 - 820	745 - 880	745 - 880
Abzugsgewicht ca. g	30 - 160/80 - 250	30 - 160/80 - 250	30 - 160/80 - 250
Züggellängsverstellung ca. mm	27	27	27
Laufmantellänge mm	585	585	585
Laufmantel Ø ca. mm	19,7	19,7	19,7
Geschossgeschwindigkeit V_0 m/sec	170	170	170
Anschlaglänge/ Length of Pull mm	275 - 360	275 - 360	275 - 360

*Einstellmöglichkeiten mit Vario-Visierung.

Diese Angaben sind Circa-Angaben. Gewichtsangaben können um ca. +/- 5% variieren. Änderungen sind ohne jegliche Vorankündigung möglich.



DREHMOMENTANGABEN



2. SPANNEN/LADEN/ENTLADEN/ENTSPANNEN

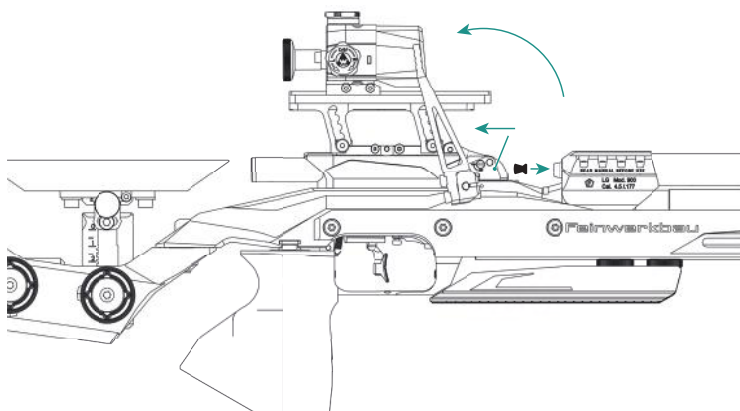
! Warnung!

Beachten Sie beim Umgang mit dem Gewehr alle Sicherheitshinweise dieser Bedienungsanleitung sowie alle sonstigen gültigen Vorschriften!

Funktionsprinzip

Die Feinwerkbau Pressluft-Waffen sind mit Vorratsbehältern ausgestattet, die nur mit sauberer und trockener Pressluft befüllt werden dürfen. Beachten Sie hierzu alle Angaben im Punkt „Druckluftkartuschen“ in dieser Anleitung!

Bei Schussabgabe schlägt der Schlagbolzen ein Ventil auf und setzt somit einen Teil der Pressluft aus der Zwischenkammer frei – damit wird das Diabolo durch den Lauf des Gewehrs getrieben.



Spannen

Den Spannhebel/Verschluss bis zu einem spürbaren Anschlag („Klick“) öffnen. Dadurch wird die Lauföffnung an der Ladeseite frei zugänglich.

Laden

Diabolo in den Lauf einführen, hierbei ist die korrekte Richtung des Diabolos zu beachten: Kopf nach vorne/Kelch nach hinten.

Den Spannhebel/Verschluss wieder bis zum festen Anschlag schließen.

[!] Hinweis:

Das Gewehr ist gespannt, geladen und damit schussbereit!

(Sicherheit beachten!)

Entladen

Falls das Gewehr zum Herstellen der notwendigen Sicherheit entladen werden muss, bevor das Diabolo verschossen wurde:

Den Spannhebel/Verschluss vollständig öffnen und das Diabolo mit einem geeigneten Werkzeug vorsichtig aus dem Lauf drücken.

[!] Hinweis:

Dabei darauf achten, dass weder der Lauf noch andere Waffenteile beschädigt werden.

Entspannen

Bei nicht einsatzbereiten Waffen sollten Federn und Mechanik entspannt sein.

Dies ist nach jeder korrekten Schussabgabe der Fall oder kann wie folgt herbeigeführt werden:

1. Spannhebel/Verschluss bis zum festen Anschlag öffnen und geöffnet halten.
2. Abzug mit der anderen Hand betätigen und gezogen halten.
3. Spannhebel/Verschluss bei gezogenem Abzug langsam schließen.

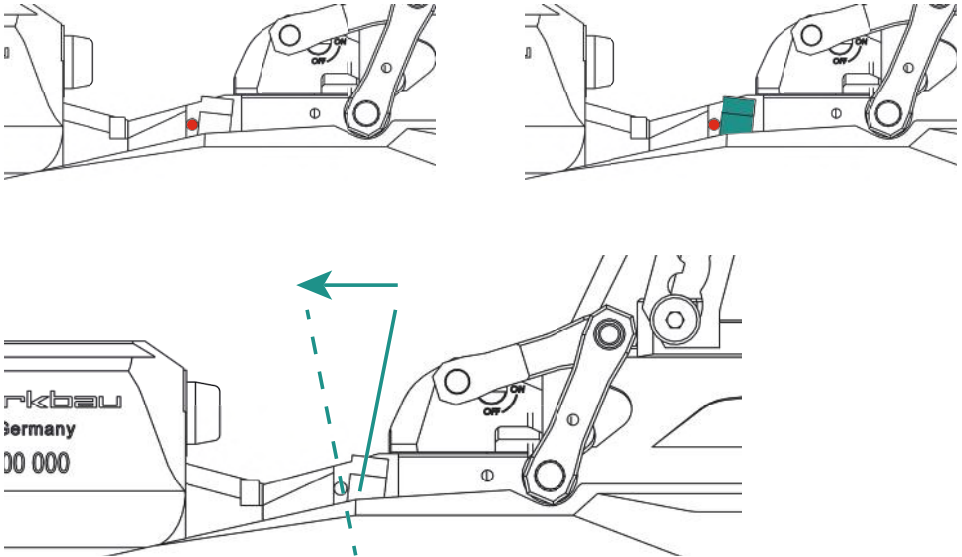
Spannhebel

Der Spannhebel kann in seiner Grundstellung angepasst werden sowie auf die andere Gewehrseite montiert werden. Hierbei ist zu beachten, dass die mitgelieferte Drehfeder mit entsprechend anderer Richtung montiert wird!

3. TROCKENTRAINING

Durch die Trockentraining-Funktion kann der Abzug gespannt und ausgelöst werden, ohne dabei eine Treibladung/Luftmenge zum Antrieb des Diabolos frei zu setzen.

Der Trockentraining-Schieber kann nur bei gespanntem Abzug ein- und ausgeschaltet werden.



Roter Punkt sichtbar ► Treibladung/Luftmenge wird beim Betätigen des Abzuges freigesetzt (= „scharfer“ Schuss).

Roter Punkt verdeckt ► Treibladung/Luftmenge wird beim Betätigen des Abzuges nicht freigesetzt (= Trockentraining)

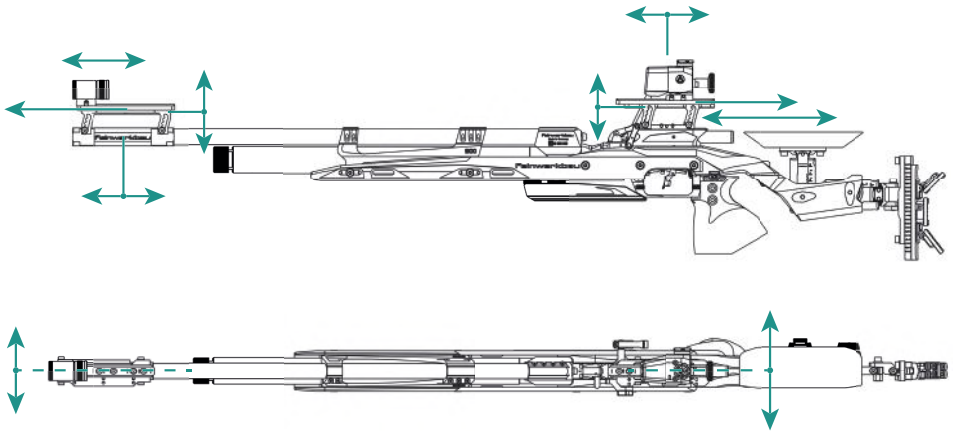
[!] Hinweis:

Der Abzug kann bei vollständig geöffnetem Ladehebel/Verschluss betätigt werden. Dabei wird auch keine Treibladung/Luftmenge freigesetzt. Wurde der Abzug versehentlich nach dem Spannvorgang bei geöffnetem Verschluss betätigt, kann er durch den Spannhebel erneut gespannt werden. Das Gewehr löst dann wie gewohnt aus.

4. VARIO-VISIERUNG/DIOPTER

Mittels der Feinwerkbau-Vario-Visierung kann die Visierlinie in Länge und Höhe vielseitig angepasst werden. Die Visierlinie kann beidseits seitlich ausgelagert werden.

Die Diopter-Einheit kann durch Lösen der Prismenklemmung vollständig abgezogen werden (z. B. zum Transport).



! Hinweis:

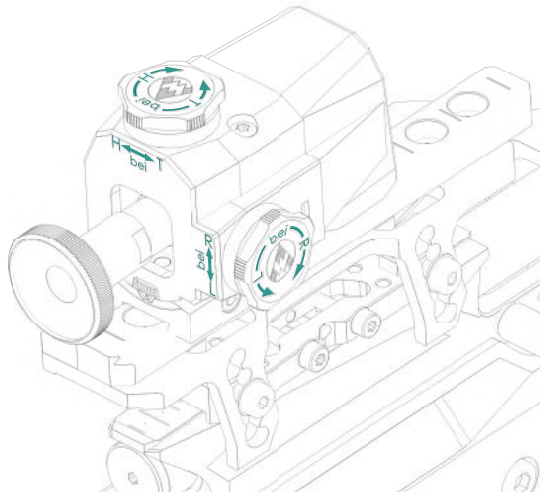
Die Prismenschienen können außerdem um 180° gedreht und durch Einschrauben in den anderen Bohrungen der Schienen versetzt werden. So ergeben sich zusätzliche Verstellwege der Visierlinie – bspw. ist dadurch eine Rückverlagerung zum Schützen hin möglich.

Diopter

Bei einer Zielentfernung von 10 Metern und einer angenommenen Visierlänge von ~950mm wird die Treffpunktlage um ca. 0,2 mm pro „Klick“ verändert.

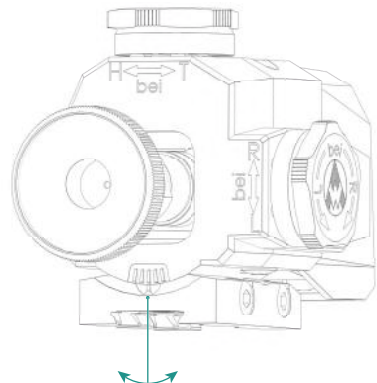
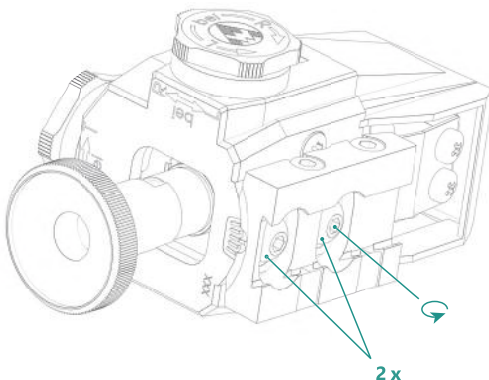
Korrektur der Visierung

- Bei Hochschuss: obere Verstelle schraube in Richtung „H“ drehen
- Bei Tiefschuss: obere Verstelle schraube in Richtung „T“ drehen
- Bei Rechtsschuss: seitliche Verstelle schraube in Richtung „R“ drehen
- Bei Linksschuss: seitliche Verstelle schraube in Richtung „L“ drehen



Verkantausgleich

Um ein Verkanten des Gewehres im Schützenanslag auszugleichen, kann der Feinwerkbau-Diop-
ter geschwenkt werden. Somit ergeben sich wieder waagerechte und senkrechte Korrekturachsen.



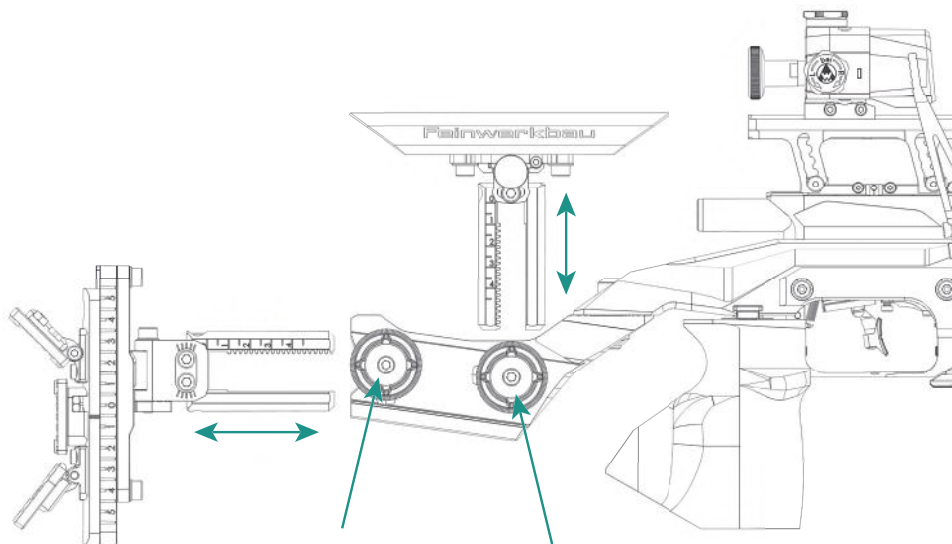
5. SCHAFTEINSTELLUNGEN

! Hinweis:

Bei allen Einstellungen sind die jeweils gültigen Regelwerke der Sportverbände zu beachten! Teilweise ermöglicht das Gewehr mehr Verstellmöglichkeiten und -wege, als dies im Regelwerk zulässig ist.

Schaftkappe und Schaftbacke

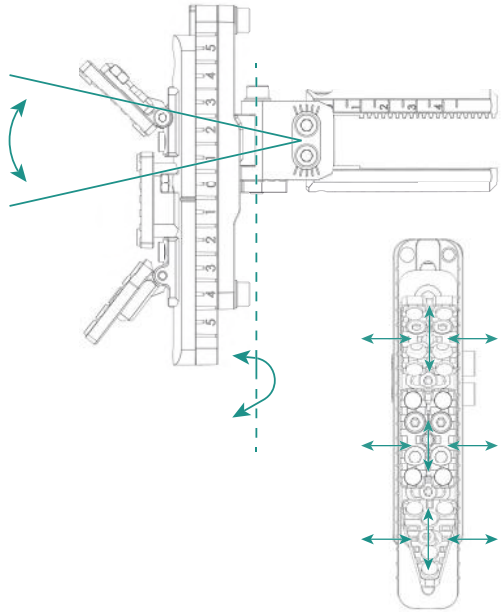
Schaftkappe und Schaftbacke sind vielseitig einstellbar und können auch von einem Rechts-Anschlag auf einen Links-Anschlag (und umgekehrt) umgebaut werden.



Zum Entnehmen bzw. zur Längen- oder Höhenanpassung von Schaftkappe und Schaftbacke ist zunächst die jeweilige Feststellschraube zu lösen. Anschließend kann über die Verstelltriebe die gewünschte Position eingestellt werden. Wurde die gewünschte Position erreicht, ist die jeweilige Feststellschraube wieder anzuziehen.

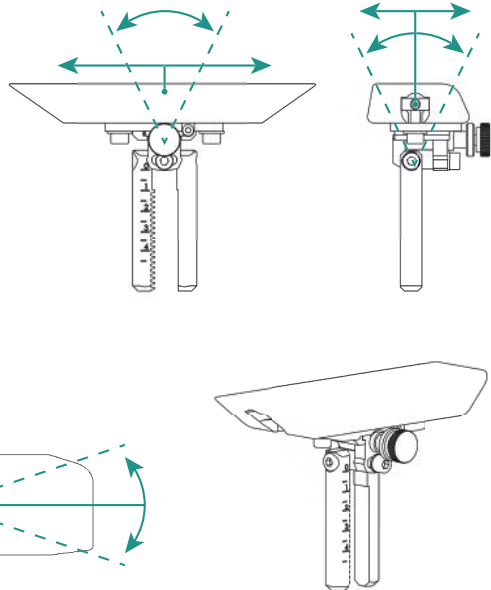
Einstellmöglichkeiten der Schaftkappe:

- Längseinstellbar
- Neigbar
- Verschränkbar
- Schrägstellung/Parallelverschiebung
- Höhenverstellbar (komplett)
- Höhenverstellung des mittleren Flügels
- Neigung der Flügel
- Breitenverstellung und Verschiebung der Flügel



Einstellmöglichkeiten der Schaftbacke:

- Längseinstellbar
- Höhenverstellbar
- Längsneigung
- Seitliche Verschiebung/Schränkung
- Schrägstellen/Neigen
- Schwenken
- Seitliche Feineinstellung mittels Verstelltrieb an der Schaftbacke
- Die Schaftbacke kann um 180° gedreht werden – dadurch kann wahlweise ein spitzer oder flacher Anlagewinkel gewählt werden



Griff

Über eine Kugelaufnahme ist der 3D-Formgriff stufenlos und frei dreh- schwenk- und neigbar. Zusätzlich kann der Griff in der quer im Schaft sitzenden T-Nut seitlich versetzt werden.

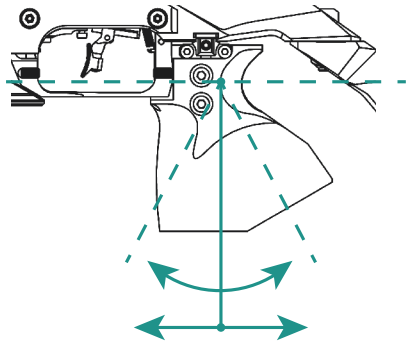
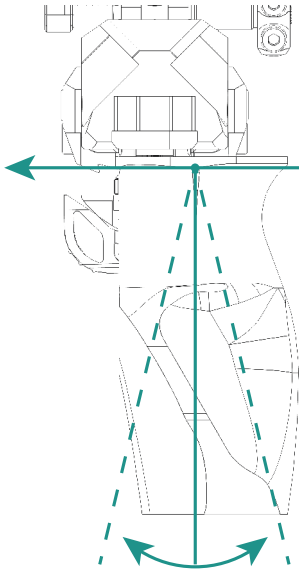
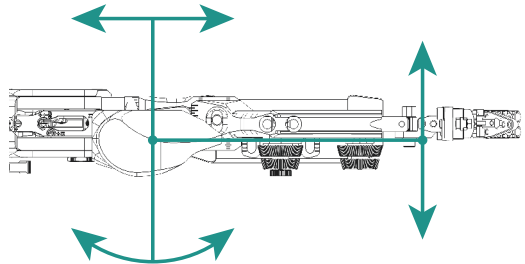
Die Längs- und Höhenabstände relativ zum Zügel werden durch ein Verschieben des Griffs auf dem im Inneren verbauten Trägerrahmen erreicht.

Die von Feinwerkbau verbauten 3D-Formgriffe sind aus massivem Buchenholz hergestellt, die mit einem speziellen Grip-Lack versehen sind.

Als Option sind „MeshPro“-Griffe verfügbar, die im 3D-Druckverfahren hergestellt werden.

Einstellmöglichkeiten des Griffs:

- Schwenkbar
- Drehbar
- Neigbar
- Seitlich verschiebbar
- Längsverschiebbar
- Höhenverstellbar



! Hinweis:

Bei der Einstellung des Formgriffs ist darauf zu achten, dass kein direkter Kontakt zwischen Griff und Abzugsträger hergestellt wird. Andernfalls können unbeabsichtigt Schwingungen vom System auf den Griff übertragen werden.

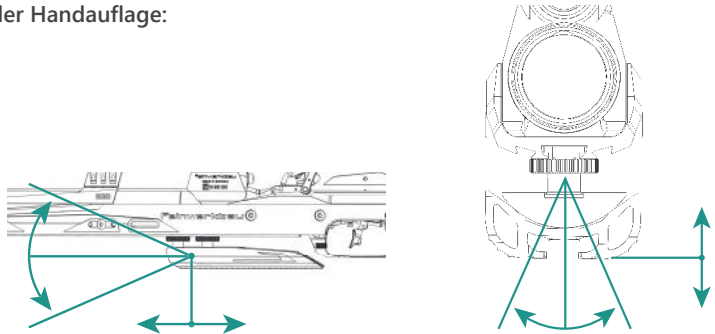
Handauflage

Die Handauflage kann in der im Vorderschaft angebrachten, durchgängigen T-Nut in jeder Längsposition stufenlos festgestellt werden. Mittels der verbauten Stellschrauben kann die Handauflage in der Höhe eingestellt werden. Die Handauflage kann außerdem nach vorne oder hinten geneigt werden.

Unten an der Handauflage ist eine T-Nut angebracht (UIT-Schiene) – diese kann bspw. einen Handstopp oder einen Schießriemenhalter aufnehmen.

Einstellmöglichkeiten der Handauflage:

- Längenschiebbar
- Höhenverstellbar
- Neigbar
- Schwenkbar
- Drehbar

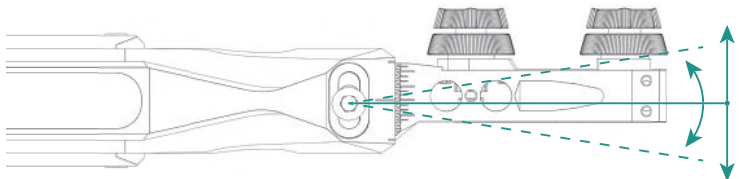


Hinterschaft

Der Hinterschaft kann zum vorderen Schaftteil seitlich verschoben und verschränkt werden. Durch die Kombination beider Einstellmöglichkeiten kann der Abstand zum Oberkörper des Schützen gezielt bestimmt werden. Durch entsprechend korrespondierende Einstellung der Schaftkappe kann der Schaft – sofern gewünscht – wieder in Richtung Mittellage gebracht werden.

Einstellmöglichkeiten Hinterschaft:

- Seitlich verschiebbar
- Schränkbar/Schwenkbar
- Längvenstellbar



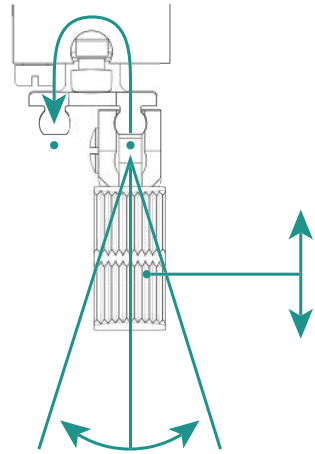
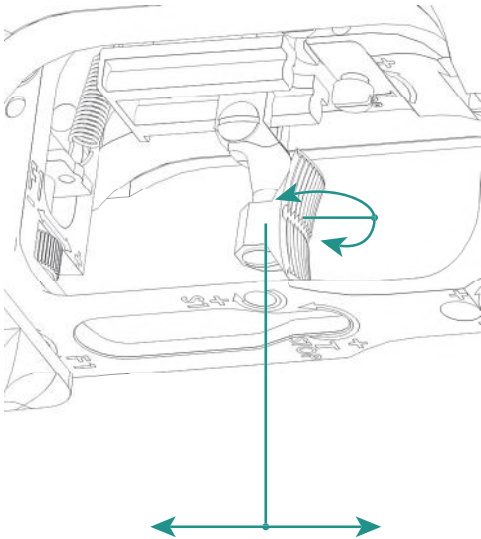
6. ABZUGSEINSTELLUNGEN

Die Position des Abzugszüngels kann frei in einem großen Bereich festgelegt werden.

Der Präzisionsabzug ermöglicht umfangreiche Einstellmöglichkeiten in Bezug auf Wege und Kräfte. So können Vorzugsweg, Vorzugskraft und Druckpunktkraft separat eingestellt werden – auch eine Trigger-Stopp-Funktion ist möglich.

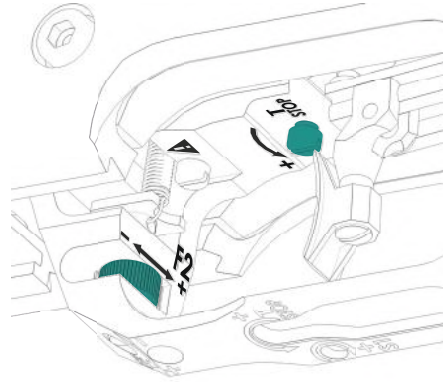
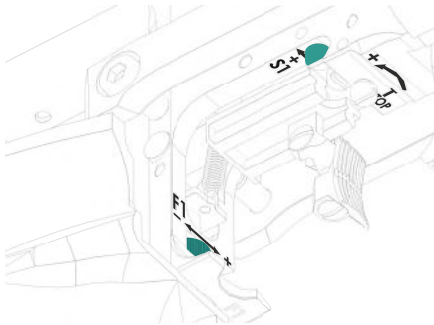
Einstellmöglichkeiten Abzugszüngel:

- Längenverschiebbar
- Seitlich versetzbar
- Um die jeweilige Zügelträger-Schiene schwenkbar
- Um die eigene Achse verdrehbar
- Höhenverstellbar



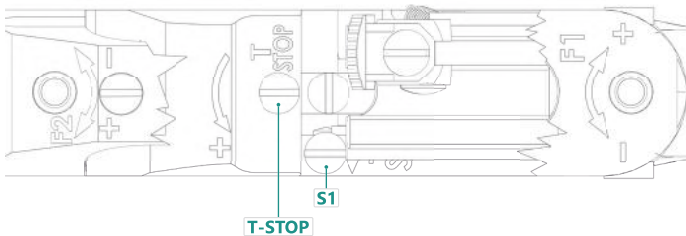
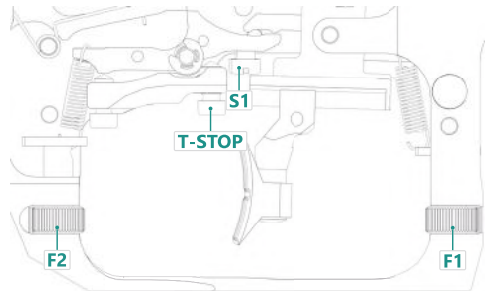
Einstellmöglichkeiten Abzugsgewichte, -kräfte und -wege:

- Vorzugsgewicht/-kraft: F1
- Vorzugsweg: S1
- Druckpunktgewicht/-kraft: F2
- Trigger-Stopp (Zügelweg-Begrenzung nach Schussauslösung)

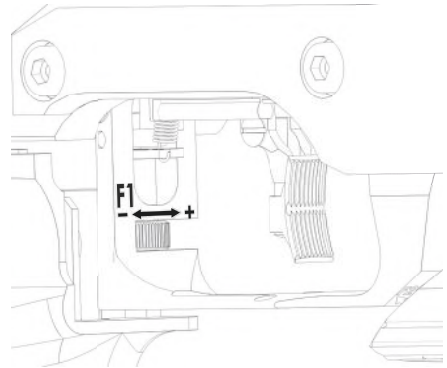


Das Abzugsgewicht setzt sich aus dem Vorzugsgewicht und dem Druckpunktgewicht zusammen und kann individuell eingestellt/kombiniert werden:

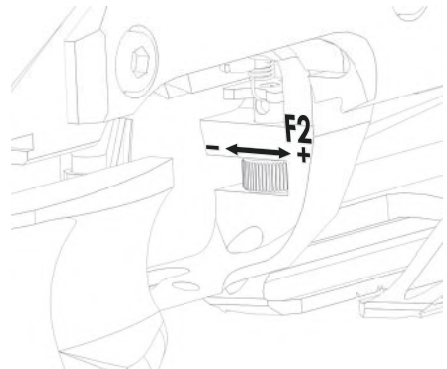
$$F_{\text{ges}} = F1 + F2$$



Das Vorzugsgewicht F1 kann durch Drehung des Rändel-Rades nach rechts (in Richtung „+“) erhöht und durch Drehung nach links (in Richtung „-“) verringert werden.



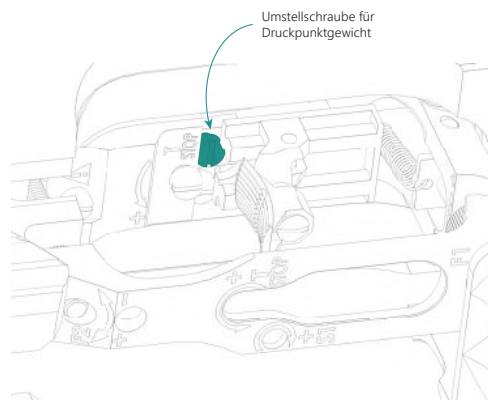
Das Druckpunktgewicht F2 kann durch Drehung des Rändel-Rades nach links (in Richtung „-“) verringert und durch Drehung nach rechts (in Richtung „+“) erhöht werden.



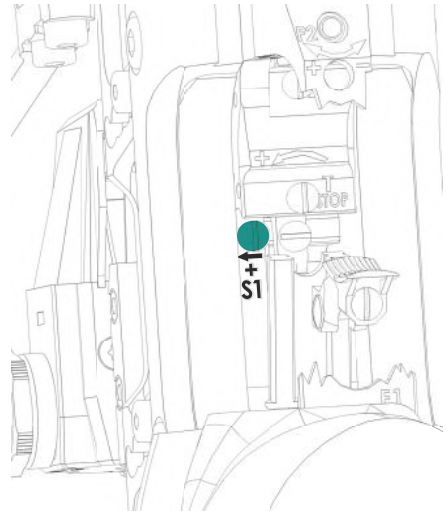
Mit der Umstellschraube für das Druckpunktgewicht kann das Druckpunktgewicht in zwei Bereiche eingestellt werden.

Gewichtsbereich ca. 60-150 g: Umstellschraube bis zum Anschlag eindrehen.

Gewichtsbereich ca. 30-90 g: Umstellschraube ca. 1 vollständige Umdrehung herausdrehen.

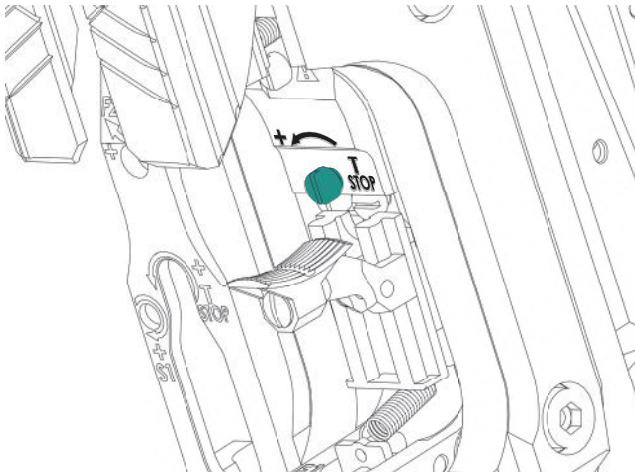


Der Vorweg S1 wird durch Drehung der Schraube „S1“ nach rechts vergrößert – die Drehung nach links verkleinert den Vorweg.



Trigger-Stopp:

Die Drehung der Schraube „T Stop“ nach rechts verringert den möglichen Weg des Abzugszüngels nach dem Auslösen des Schusses. Die Drehung der Schraube nach links vergrößert den möglichen Weg des Abzugszüngels nach dem Auslösen des Schusses.



7. ABSORBER

Der Absorber dient zum Ausgleich des Schussimpulses. Somit wird die Schussabgabe deutlich ruhiger.

Der Wirkungsgrad des Absorbers kann über das Abbremsen der im Inneren verbauten Absorber-Masse stufenlos eingestellt werden.

Durch Drehen der Einstellschraube von „On“ auf „Off“ kann die Funktion des Absorbers auch vollständig deaktiviert werden. Dadurch entsteht ein vergleichsweise starker Impuls der Waffe bei Abgabe des Schusses – dieser kann z. B. im Training zur Anschlagkontrolle genutzt werden.

Hinweis:

Um die Funktion zu deaktivieren, muss die Masse des Absorbers zurückgestellt werden. Dies ist unmittelbar nach dem Spannvorgang der Fall.

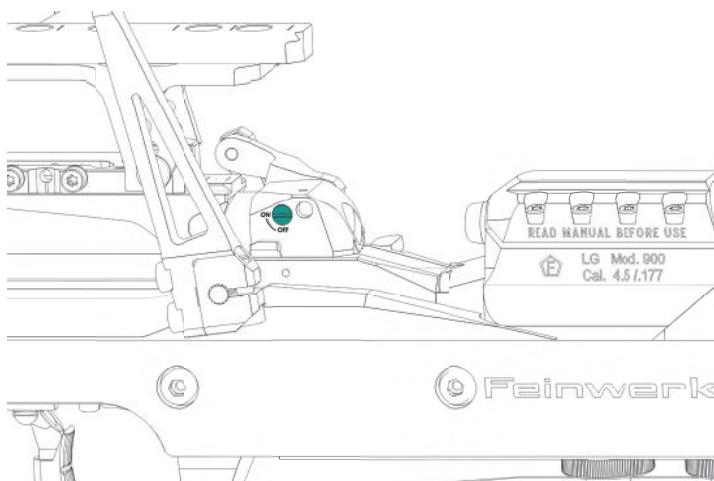
Zur Einstellung der Intensität der Absorberwirkung die innenliegende Innensechskantschraube bei zurückgezogenem Schieber/Verschluss verdrehen.

Eine Rechtsdrehung verstärkt die Bremswirkung der Absorber-Masse – dadurch ist ein stärkerer Impuls der Waffe nach Schussabgang spürbar.

Eine Linksdrehung verringert die Bremswirkung der Absorber-Masse – dadurch ist ein geringerer Impuls der Waffe nach Schussabgang spürbar.

Hinweis:

Wir empfehlen pro Einstellschritt ca. ± 5 Uhrzeiger-Minuten (= $1/12$ oder 30° bezogen auf eine vollständige Umdrehung von 360°)

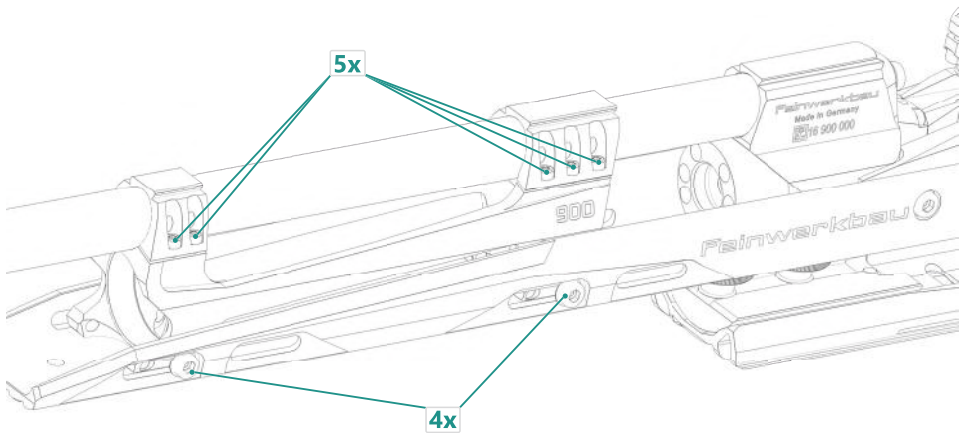


8. HALTER

Bei der Modellreihe 900 Alu verbindet der Halter das System mit dem Schaft. Der Halter klemmt den Lauf an zwei Positionen mittels 5 Schrauben.

Der Halter ist mittels 4 Schrauben mit dem Schaft verbunden (je zwei auf der linken und rechten Seite).

Der Halter kann in seiner Position auf dem Lauf und im Schaft verschoben werden.



9. DEMONTAGE SYSTEM

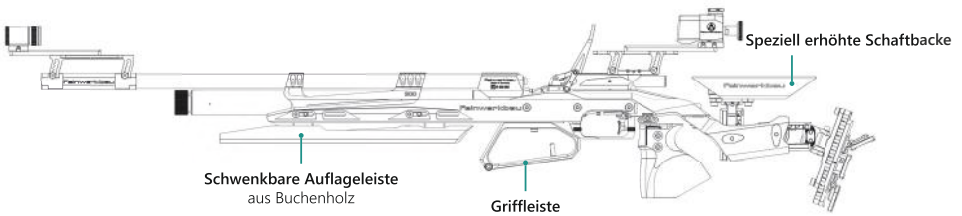
Zur Demontage des Systems aus dem Schaft werden die vier Schrauben im vorderen Bereich des Schaftes aus dem Halter entfernt.

! Hinweis:

Bei der Montage des Systems in den Schaft ist darauf zu achten, dass das System so im Schaft platziert wird, dass seitlich kein direkter Kontakt entsteht. Außerdem sollte das System bei der Montage im Schaft nicht zu weit nach hinten geschoben werden. Ansonsten können ungewollt Schwingungen vom System auf den Schaft übertragen werden.

10. PRODUKTVARIANTEN

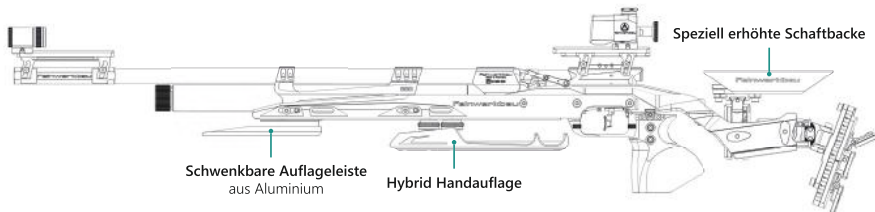
900 ALU - AUFLAGE



Das Modell verfügt über an die speziellen Bedürfnisse dieser Disziplin angepasste Baugruppen:

- Schwenkbare Auflageleiste aus Buchenholz
- Griffleiste (optional)
- Speziell erhöhte Schaftbacke mit der Möglichkeit zur erweiterten Rückverlagerung
- Schaftkappe kann an die Anforderungen beim Auflageschießen angepasst werden
- Visierlinie kann an die Anforderungen beim Auflageschießen angepasst werden (bspw. Rückverlagerung/Verlängerung der Visierlinie)

900 ALU - HYBRID



Das Modell ist mit Baugruppen versehen, die den Einsatz sowohl im Freihand-Schießen und im Auflage-Schießen ermöglichen:

- Schwenkbare Auflageleiste aus Aluminium
- Die Handauflage kann auch als Griff für den Aufgelegt-Anschlag verwendet werden
- Speziell erhöhte Schaftbacke für das Auflage-Schießen mit der Möglichkeit zur erweiterten Rückverlagerung
- Schaftkappe kann an die Anforderungen beim Auflegeschießen und beim Freihandschießen angepasst werden
- Visierlinie kann an die Anforderungen beim Auflegeschießen angepasst werden (bspw. Rückverlagerung/Verlängerung der Visierlinie)

11. DRUCKLUFTKARTUSCHEN

Umgang mit Druckluftkartuschen

- Druckluftkartuschen dürfen nur mit der Hand an die Waffe oder den Füllstutzen angeschraubt bzw. von diesen abgeschraubt werden. Die Verwendung von Werkzeug ist nicht zulässig.
- Das Gewinde an den Druckluftkartuschen muss von Zeit zu Zeit leicht gefettet werden, z. B. mit Feinwerkbau Spezial-Gleitfett (Bestell-Nr. 1750.010.3). Dies verhindert Schwergängigkeit des Gewindes beim Ein- und Abschrauben der Druckluftkartusche.
- Keine Gewaltanwendung!
- Druckluftkartuschen dürfen nur von sachkundigen Personen und Firmen repariert werden.

Druckluftkartusche wechseln

- Die Druckluftkartusche kann jederzeit – auch ohne leer zu sein – abgeschraubt und gewechselt werden. Dabei entweicht die geringe Luftmenge hörbar, die sich in der Zwischenkammer befindet.
- Druckluftkartusche von Hand abschrauben (nach max. 5 Umdrehungen muss die Kartusche abgeschraubt sein).
- Druckluftkartusche mit Pressluft füllen (siehe Füllvorgang).
- Überprüfen, ob das Druckluftkartuschen-Gewinde noch gefettet ist – sonst leicht fetten.
- Druckluftkartusche von Hand an die Waffe anschrauben, darauf achten, dass das Gewinde gerade angesetzt wird.
- Druckluftkartusche eindrehen, bis zu einem Widerstand, der überwunden werden muss, und das Schließen des Ventils in der Zwischenkammer hörbar ist (kurzes „Plob“).

Hinweis:

Die Abdichtung der Druckluftkartusche erfolgt radial über einen O-Ring. Die Dichtwirkung wird durch festeres Anschrauben des Pressluftbehälters an die Waffe nicht verbessert.

Druckluftkartusche füllen

Warnung!

Die Druckluftkartusche darf nur bis max. 200 bar (2840 psi) befüllt werden.

Wir empfehlen die Verwendung von Pressluftflaschen mit Atemluft mit max. 200 bar/2840 psi zum Nachfüllen der Druckluftkartusche.

Warnung!

Es muss beim Befüllen der Druckluftkartusche sichergestellt sein, dass der Befüllungsdruck von max. 200 bar (2840 psi) nicht überschritten wird.

Füllvorgang

- Mitgelieferten Füllstutzen mit Dichtung auf die Nachfüllvorrichtung (z. B. Pressluftflasche) aufschrauben.
- Leere oder teilgefüllte Druckluftkartusche von Hand in den Füllstutzen eindrehen.
- Ventil der Nachfüllvorrichtung langsam öffnen, bis kein Strömungsgeräusch mehr zu hören ist.
- Ventil wieder schließen.
- Bei geschlossenem Ventil Druckluftkartusche von Hand abschrauben (nach 5 Umdrehungen muss die Kartusche abgeschraubt sein) und wieder an die Waffe anschrauben.

Sollte die Druckluftkartusche, trotz oben beschriebener Maßnahme, nicht von der Waffe abgeschraubt werden können, Waffe einem Fachmann oder dem Hersteller zur Überprüfung oder Instandsetzung geben.

Versand der Waffe ausschließlich entladen, mit nicht gefüllter bzw. entleerter Druckluftkartusche.

Gefahrloses Entleeren der Druckluftkartusche kann durch Spannen und Auslösen des Abzuges (kein Trockentraining) erfolgen, solange bis sich kein Druck mehr in der Druckluftkartusche befindet. Dies ist der Fall, wenn nach Auslösen des Abzuges kein Schussgeräusch zu hören ist.

Kein Werkzeugeinsatz!



Überprüfung Druckluftkartusche

Druckluftkartuschen, die undicht, beschädigt oder älter als 10 Jahre sind, sind gefahrlos mit beigefügter Ablassschraube zu entleeren und dürfen nicht mehr gefüllt bzw. benutzt werden.

Die jeweiligen gesetzlichen und technischen Bestimmungen Ihres Landes sind von Ihnen zu beachten und einzuhalten.

Auf dem Behälter ist das Herstellungsdatum (z. B. I/23) vermerkt, d. h. die Druckluftkartusche muss nach dem 1. Quartal des Jahres 2033 gefahrlos entsorgt werden.

Entsorgung

Zur Entsorgung der Kartusche muss diese vollständig druckfrei sein.

Achtung!

Feinwerkbau übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeder Art, die durch Nichtbeachten dieser Sicherheitshinweise und/oder sonstigem unsachgemäßem Umgang und Gebrauch mit Druckluftkartuschen und/oder Nachfüllkartuschen verursacht werden.

Hinweis:

Alle sonstigen Sicherheitshinweise zum Umgang mit Druckluftkartuschen sind unbedingt zu beachten!

12. WARTUNG/REINIGUNG/PFLEGE

Beachten Sie beim Umgang mit der Waffe alle Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung, vor allem die „Sicherheitshinweise zum Umgang mit Waffen“.

Vor dem Reinigen ist zu prüfen, ob die Waffe entspannt ist, der Lauf frei ist von Geschossen und Fremdkörpern, die Druckluftkartusche abgeschraubt ist.

Pflegearbeiten

Das System der Feinwerkbau-Luftdruckwaffen arbeitet über längere Zeit wartungsfrei und sollte daher nur in längeren Zeitabständen nachgeschmiert werden.

Pflegemittel und Geräte

Zur Reinigung und Pflege der Waffen können Sie verwenden:

- Handelsübliches Reinigungsgerät für Luftdruckwaffen
- Reinigungsdochte und Putzlappen
- Feinwerkbau Spezial-Gleitfett (Bestell-Nr. 1750.010.3)

Reinigen Sie nicht mit Metallgegenständen oder Wasser.

Normalreinigung

Die Normalreinigung ist nach jedem Schießen durchzuführen. Waffe mit einem weichen Tuch abreiben. Eventuell etwas Spezialgleitfett benutzen.

Hauptreinigung

Die Hauptreinigung sollte mindestens einmal pro Jahr durchgeführt werden.

Normalreinigung durchführen.

Zusätzlich:

- Alte Fettrückstände von den Abzugsteilen vorsichtig abreiben.
- Abgangskanten am Abzug neu einfetten.



Laufreinigung

Das Laufinnere sollte nach Bedarf gereinigt werden.

Zur Reinigung

- Lauf mit handelsüblichen Reinigungsgeräten durchziehen, z. B. mit einem leicht geölten Docht.
- Anschließend Lauf mit handelsüblichen Reinigungsgeräten durchziehen, z. B. mit trockenen Dochten, bis diese keine Öl- bzw. Schmutzspuren mehr zeigen.

Lauf einölen

Das Laufinnere sollte nur dann mit einem passenden Öl leicht eingeölt werden, wenn die Waffe längere Zeit nicht benutzt wird.

Hinweis:

Vor dem nächsten Schießen muss der Lauf entölt werden.

Zum Entölen

- Verschluss öffnen.
- Lauf mit trockenen Dochten durchziehen, bis diese keine Öl- bzw. Schmutzspuren mehr zeigen.

13. GEWÄHRLEISTUNG

Die gesetzliche Garantie übernehmen wir auf Material- oder Bearbeitungsfehler (ausgenommen Schaftbrüche), sofern ein Mangel nachweisbar bereits zum Zeitpunkt der Übergabe des Artikels vorlag.

Die gesetzliche Gewährleistung besteht nicht für Verschleißteile.

Für Mängel, die auf unsachgemäße Behandlung oder Reparaturen zurückzuführen sind, stehen wir nicht ein.

Schadensersatzansprüche – aus welchem Rechtsgrund auch immer – sind ausgeschlossen.

Bitte schicken Sie im Garantiefall eine Kopie des Kaufbeleges mit dem Produkt an uns.

Unser Kundendienst steht Ihnen auch nach Ablauf der Garantiefrist immer gerne zur Verfügung.

Änderungen in Farbe und Design sowie technische Verbesserungen, Druckfehler sowie Irrtum vorbehalten.



DEAR SPORT SHOOTER,

you are now the owner of a Feinwerkbau sporting arm which meets the highest standards of function, firing efficiency, precision and durability.

Feinwerkbau sporting arms are produced in Oberndorf, Germany. Even since the beginning of the 19th Century guns are produced in this little town at the boundary of the Black Forest. More than 200 years of experience and knowledge of gun making result in the fact that Feinwerkbau sporting arms are precision made through and through and with proper care and maintenance will give consistently accurate service and a practically unlimited life.

All these qualities, however, are only guaranteed if your air-rifle is always in a perfect condition. Therefore we recommend you to have your Feinwerkbau air-rifle serviced by your gunsmith at regular intervals.

Please read this manual very carefully. The attached grouping shows the accuracy of your rifle. It has been realized with 5 shots fired at 10 meters distance.

Wishing you best results with your Feinwerkbau sporting arm.



PRELIMINARY REMARK

1. Your new sporting rifle is delivered from the factory in a transport case or in special packaging. Please keep this packaging in a safe place. Your valuable rifle is excellently protected in it during transport and/or shipping.
2. The proper functioning and long service life of the air rifle can only be ensured by proper handling, operation and care, in compliance with the instructions contained in this manual. This manual explains only a part of the functions of your air rifle - further information on the handling of the product can be found at feinwerkbau.de.

In case of doubt or if you have questions about the correct use, contact your dealer or Feinwerkbau before using the rifle.

3. The indications „right“, „left“, „front“, and „rear“ refer to the position of the rifle in the firing direction.
4. In this manual, the indication in minutes corresponds to the scale of the dial of a clock. Thus, 5 minutes corresponds to 30° in relation to a complete rotation of 360°.
5. Each description of weapon parts and each work is generally listed only once. Therefore, depending on the scope, reference may be made to existing descriptions of weapon parts and work in other sections.
6. If no special assembly instructions are given, this is done in the reverse order of disassembly.
7. Please inform Feinwerkbau GmbH of any suggestions for changes or additions to this manual.
8. Use only original Feinwerkbau spare parts. Use of other parts will void the warranty. When ordering spare parts, please state the item and part number as well as the designation of the required parts and the serial number of your Feinwerkbau product.



CONTENTS

1. GENERAL/SAFETY INSTRUCTIONS _____ 37

 SAFETY INSTRUCTIONS FOR HANDLING COMPRESSED AIR CYLINDERS _____ 38

 GENERAL _____ 39

 NOMENCLATURE _____ 39

 TECHNICAL DATA _____ 41

 TORQUE SPECIFICATIONS _____ 42

2. COCKING/LOADING/UNLOADING/UNCOCKING _____ 43 - 44

3. DRY FIRING _____ 45

4. VARIO SIGHT/REAR SIGHT _____ 46 - 47

5. SETTINGS OF THE STOCK _____ 48 - 51

6. TRIGGER SETTINGS _____ 52 - 55

7. ABSORBER _____ 56

8. SUPPORT _____ 57

9. REMOVAL OF THE SYSTEM _____ 57

10. PRODUCT OPTIONS _____ 58 - 59

11. COMPRESSED AIR CYLINDERS _____ 60 - 62

12. MAINTENANCE/CLEANING/CARE _____ 63 - 64

13. WARRANTY _____ 65



1. GENERAL/SAFETY INSTRUCTIONS

- Read these instructions thoroughly before using the gun. Do not use the gun until you have understood the instructions.
- Observe all instructions for handling and operation. Failure to do so may result in danger to life and limb. Observe the legal regulations and safety requirements applicable in your country for shooting with air guns. All legal requirements regarding acquisition, possession and handling must be observed.
- Before use, in case of malfunctions and before cleaning, check whether
 - the weapon is unloaded and
 - the barrel is free of bullets or foreign bodies.
- When handing over or taking over the weapon, the breech must always be open. The safety of the weapon must be established!
- The weapon must always be handled as if it were loaded and ready to fire.
- Never aim at persons when handling or practicing with the weapon. Always hold the weapon in a safe direction
- Never touch the trigger when loading, unloading or otherwise handling. Place trigger finger on the outside of the trigger guard.
- The trigger may only be pulled when the gun is pointing towards the target and there are no persons between the gun and the target.
- Do not use force when handling, disassembling, cleaning or assembling the gun. Disassemble the gun only as far as described in these instructions.
- Use only undamaged diabolo bullets of the correct caliber.
- Store the gun separately from the diabolo pellets.
- Unauthorized persons (especially children) must not have access to the gun.
- Check the pressure gauge reading on the compressed air cartridge only when the gun is unloaded and decocked.
- The handling safety of the gun is given by mature construction and precise manufacturing of all individual parts.
- However, the safety and function of the gun can be impaired by exceptional loads such as hard impacts or drop stress. After such stress, the gun must always be inspected by a specialist or by the manufacturer.



SAFETY INSTRUCTIONS FOR HANDLING COMPRESSED AIR CYLINDERS

- The compressed air cylinders must not be exposed to temperatures above 50°C. You can use the special transport case supplied to stabilize the temperature when transporting and/or storing the gun or the compressed air cartridge.
- In addition to the listed information, the respective legal and technical regulations of your country for the use and handling of the compressed air cylinder must be observed and complied with. The notes in the chapter on compressed air cartridge must be observed.
- Valves and threads must be protected with the corresponding protective caps.
- Compressed air cartridges and refill containers must be stored free of dust.
- Leaky and/or otherwise dangerous, unsafe compressed air cartridges must not be filled and must be emptied without danger.
- The filling pressure of the compressed air cartridges must not exceed 200 bar at room temperature. Fill only with compressed air!
- These instructions are to be considered as part of the gun and must always be enclosed when passing on the gun.

Despite all care, data can change - even at short notice. Therefore, we do not assume any guarantee or liability for the topicality, correctness and completeness of the information. We reserve the right to make technical changes.

Feinwerkbau assumes no liability for incidents resulting from non-observance of these instructions, incorrect handling, negligence, improper treatment, unauthorized parts replacement and other tampering with the weapon.

GENERAL

The Model 900 air rifles are precision rifles for sport shooting. The 900 models are characterized by:

- Sophisticated technology
- Short shot development time
- Vibration-free shot release
- Constant energy
- Best shooting precision

In the pictures in this manual, the rifles are shown in the version for right-handed shooters.

The versions with left-hand stock are identical in handling and operation.

The Feinwerkbau Model 900 air rifles are equipped with a removable air cylinder which may only be filled with compressed air.

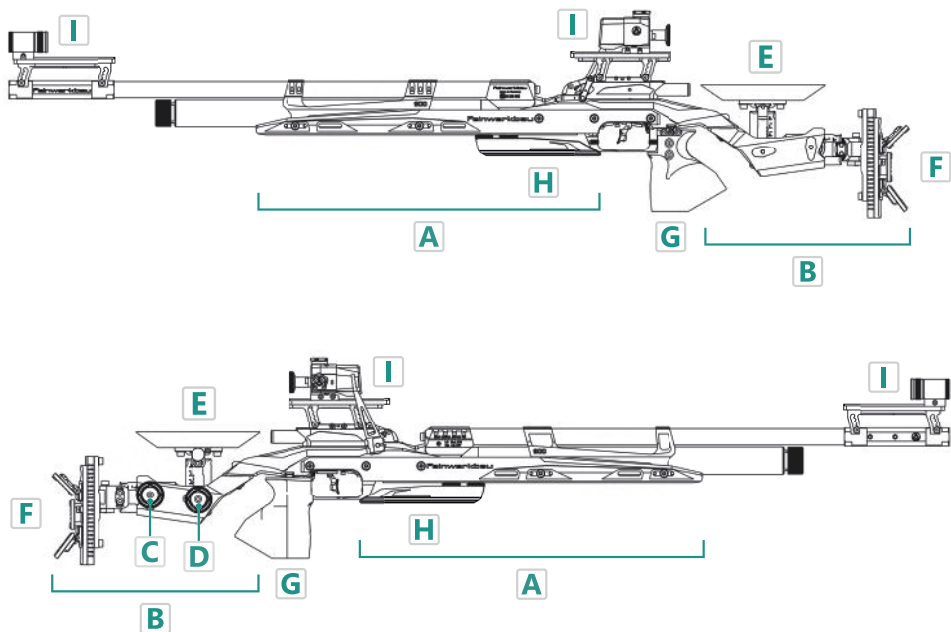
The compressed air cylinder can be unscrewed from the rifle if the air rifle is not used for a longer period of time. If the compressed air cylinder remains screwed on, certain pressure losses are possible over a longer period of time.

Partially unscrew the compressed air reservoir until the intermediate chamber is empty.

When cocking with the cocking lever, the firing pin is cocked, which releases some of the compressed air in the intermediate chamber when triggered.

The Model 900 air rifles are equipped with an innovative pressure reducer principle. This enables optimized control behavior for even smoother firing.





- | | |
|--|---|
| A Front Stock | F Butt Plate |
| B Buttstock | G Grip |
| C Adjustment Device Butt Plate | H Hand Rest |
| D Adjustment Device Cheek Piece | I Sight (rear sight/front sight) |
| E Cheek Piece | |

TECHNICAL DATA

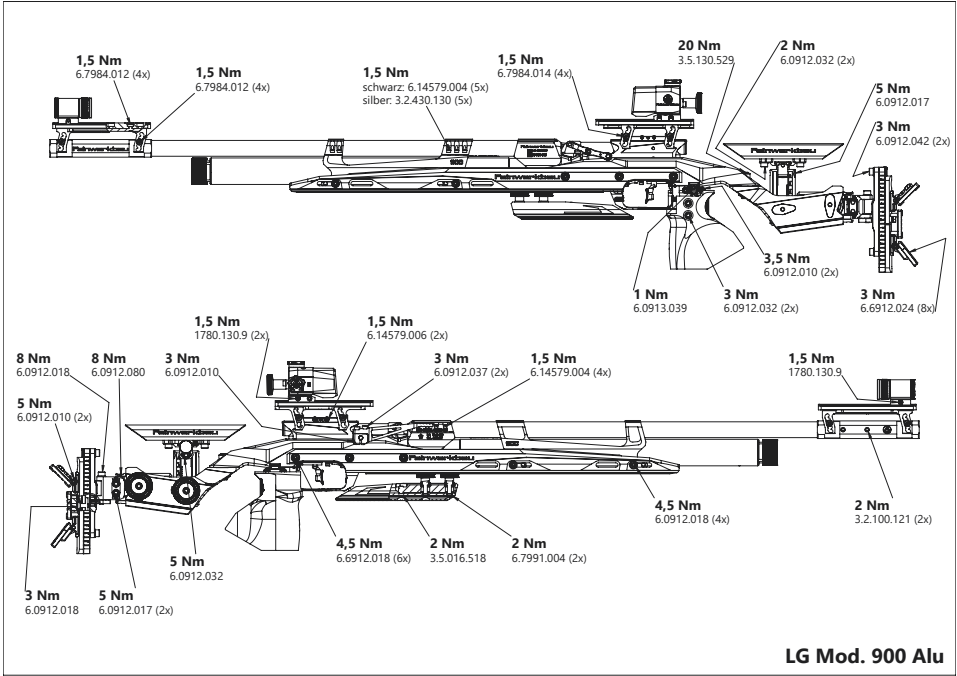
MODEL	900 ALU	900 ALU - BENCHREST	900 ALU - HYBRID
Total Length Approx. mm	1.042 - 1.170	1.042 - 1.170	1.042 - 1.170
Total Height Approx. mm	215 - 340	215 - 340	215 - 340
Sight Length Approx. mm	610 - 970	610 - 970	610 - 970
Sight Height From Barrel Centre Approx. mm	27 (40 - 60*)	27 (40 - 60*)	27 (40 - 60*)
Barrel Length Approx. mm	425	425	425
Barrel Ø mm	15	15	15
Caliber mm	4,5 mm/.177	4,5 mm/.177	4,5 mm/.177
Total Weight Approx. kg	4,5	4,7	4,9
Stock	Aluminium eloxiert	Aluminium eloxiert	Aluminium eloxiert
Stock Length Approx. mm	745 - 820	745 - 880	745 - 880
Trigger Weight Approx. g	30 - 160/80 - 250	30 - 160/80 - 250	30 - 160/80 - 250
Longitudinal Trigger Adj. mm	27	27	27
Length of Barrel Sleeve mm	585	585	585
Barrel Sleeve Ø Approx. mm	19,7	19,7	19,7
Shooting Velocity V_0 m/sec	170	170	170
Length of Pull mm	275 - 360	275 - 360	275 - 360

*Adjustment possibilities with vario-sight.

These data are approx. data. Weight deviations can vary up to +/- 5%. Changes are possible without prior notice.



TORQUE SPECIFICATIONS



2. COCKING/LOADING/UNLOADING/UNCOCKING

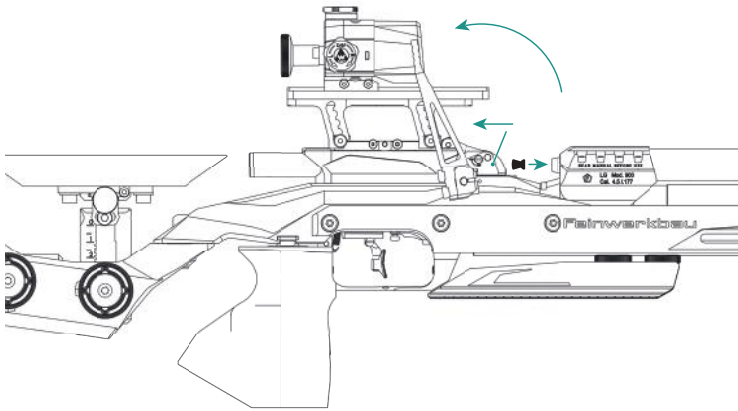
Warning!

When handling the gun, observe all safety instructions in this operating manual as well as all other applicable regulations!

Principle of operation

The Feinwerkbau compressed air guns are equipped with compressed air cylinders which may only be filled with clean and dry compressed air. Please observe all information in the section „Compressed air cylinders“ in this manual!

When the shot is fired, the firing pin strikes a valve, releasing some of the compressed air from the intermediate chamber - this propels the diabolo through the barrel of the rifle.



Cocking

Open the cocking lever/lock until a perceptible impact („click“) is felt. This makes the breech on the loading side freely accessible.

Loading

Insert the diabolo into the barrel, observing the correct direction of the diabolo: Head to the front/calyx to the rear.

Close the cocking lever/lock again until it comes to a firm stop.

 Note:

The rifle is cocked, loaded and ready to fire!

(Pay attention to safety!)

Unloading

If the rifle must be unloaded to ensure the necessary safety before the diabolito is fired:

Fully open the cocking lever/breech and carefully push the diabolito out of the barrel using a suitable tool.

 Note:

Be careful not to damage the barrel or other parts of the gun.

Uncocking

If the gun is not ready for use, the springs and mechanism should be decocked.

This is the case after each correct firing or can be achieved as follows:

1. Open cocking lever/breech as far as it will go and hold it open.
2. Pull the trigger with the other hand and hold it pulled.
3. Slowly close the cocking lever/lock with the trigger pulled.

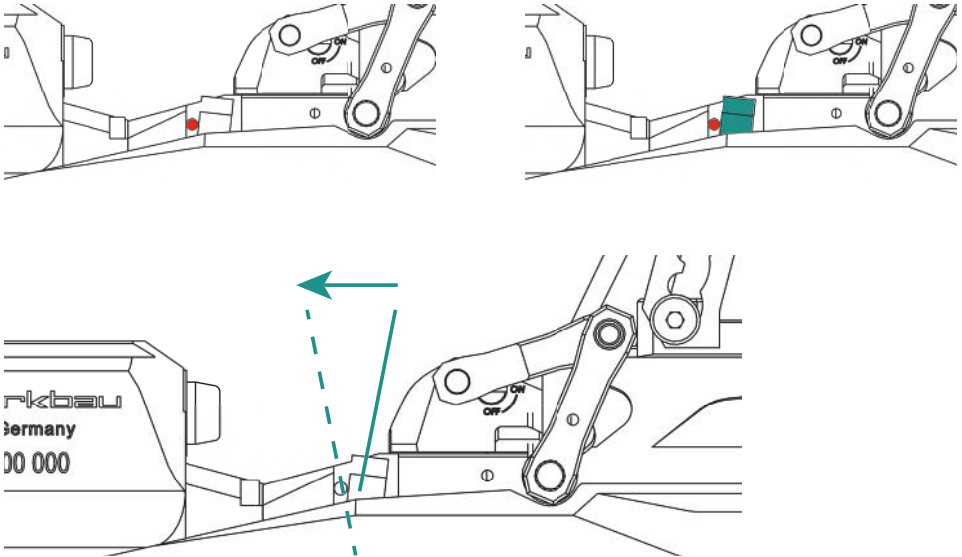
Cocking lever

The cocking lever can be adjusted in its basic position and mounted on the other side of the rifle. Please note that the supplied torsion spring must be mounted in the correspondingly different direction!

3. DRY FIRING

The dry firing function allows the trigger to be cocked and released without releasing a propellant charge/air charge to drive the diabolo.

The dry training slide can only be switched on and off when the trigger is cocked.



Red dot visible ► Propellant charge/air volume is released when the trigger is pulled
(= „live“ shot).

Red dot concealed ► Propellant charge/air volume is not released when the trigger is pulled
(= „dry“ shot).

[!] Note:

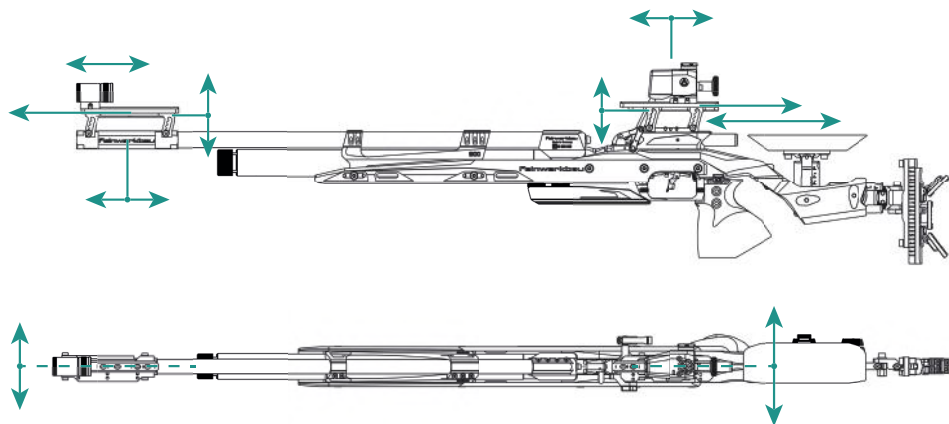
The trigger can be pulled with the loading lever/bolt fully open.

In this case, no propellant charge/air volume is released. If the trigger was accidentally pulled after the cocking process with the bolt open, it can be re-cocked using the cocking lever. The rifle will then fire as usual.

4. VARIO SIGHT/REAR SIGHT

By means of the Feinwerkbau vario sight, the sight length can be adjusted in length and height in a versatile manner. The sighting line can be laterally extended on both sides.

The sight unit can be completely removed by opening the prism clamping (e.g. for transport).



! Note:

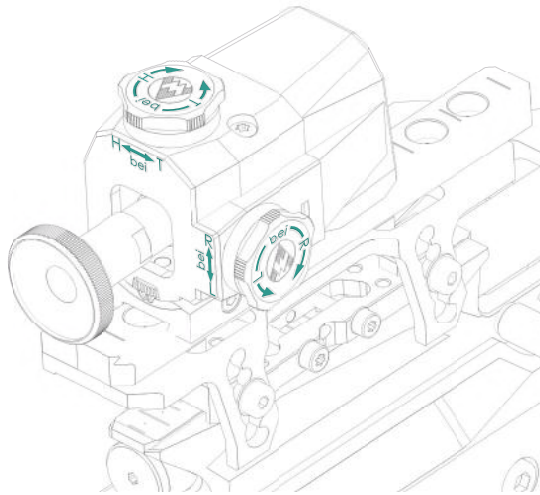
The prism rails can also be rotated 180° and offset by screwing them into the other holes in the rails. This results in additional adjustment ranges of the sighting line - e.g. a backward shift towards the shooter is possible.

Rear sight

At a target distance of 10 meters and an assumed sight length of ~950mm, the point of impact is changed by approx. 0.2 mm per „click“.

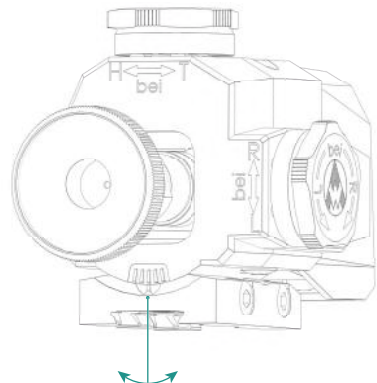
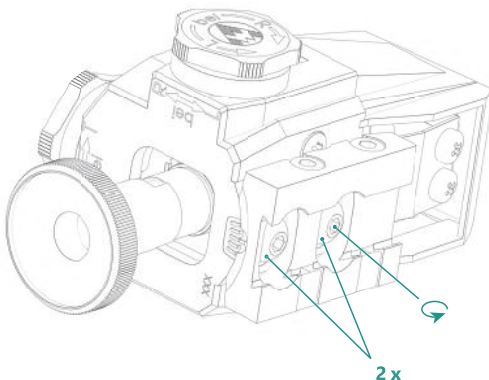
Correction of the sight

- For high shot: turn upper adjustment screw in direction „H“
- For low shot: turn upper adjustment screw in direction „T“
- For right shot: turn lateral adjustment screw in direction „R“
- For left-hand shot: turn lateral adjustment screw in direction „L“



Tilt compensation

In order to compensate for canting of the rifle in the firing stop, the Feinwerkbau diopter can be swiveled. This results in horizontal and vertical correction axes again.



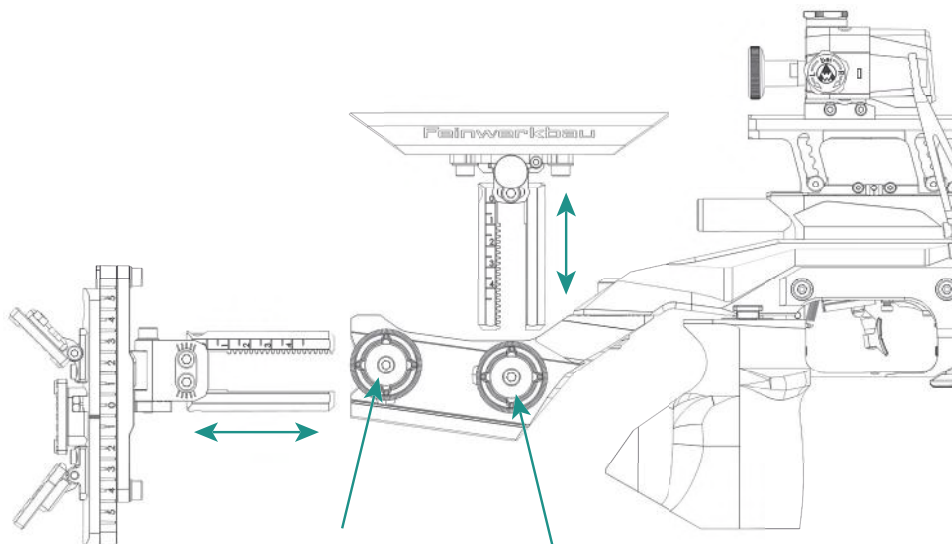
5. SETTINGS OF THE STOCK

Note:

For all adjustments, the applicable rules and regulations of the sporting associations must be observed! In some cases, the rifle allows for more adjustment possibilities than permitted by the rules and regulations.

Butt plate and cheek piece

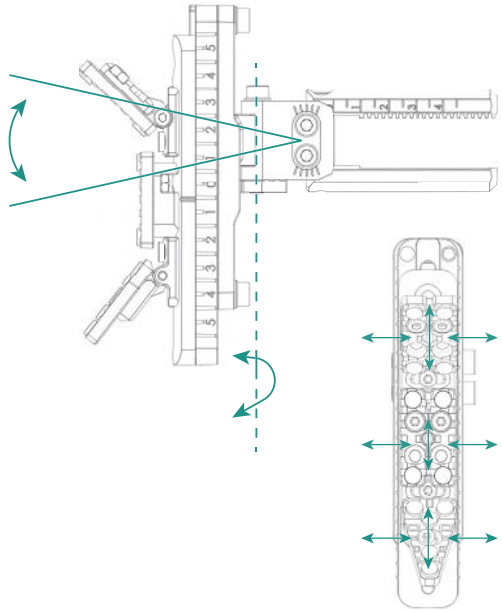
The butt plate and cheek piece are versatile adjustable and can also be converted from a right-hand stop to a left-hand stop (and vice versa).



To remove or adjust the length or height of the butt plate and cheek piece, first loosen the respective locking screw. The desired position can then be set via the adjustment screws. Once the desired position has been reached, the respective locking screw must be tightened again.

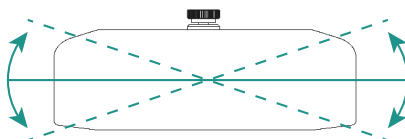
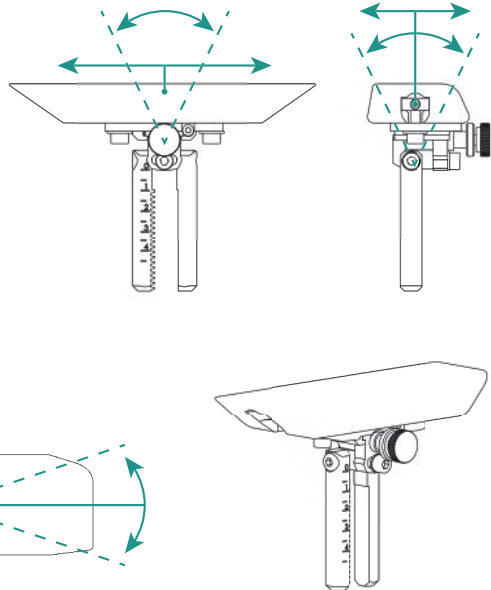
Adjustment options of the butt plate:

- Lengthwise adjustable
- Tilttable
- Interlockable
- Inclinal/parallel displacement
- Height adjustable (complete)
- Height adjustment of the middle wing
- Inclination of the wings
- Width adjustment and displacement of the wings



Adjustment options of the cheek piece:

- Length adjustable
- Height adjustable
- Longitudinal inclination
- Lateral displacement/inclination
- Inclining/Tilting
- Swiveling
- Lateral fine adjustment by means of adjustment drive on the cheek piece
- The cheek piece can be rotated by 180° – this allows either an acute or a flat contact angle to be selected



Grip

The 3D shaped handle can be rotated and tilted freely and steplessly by means of a ball bearing. In addition, the grip can be moved laterally in the T-slot located transversely in the shaft.

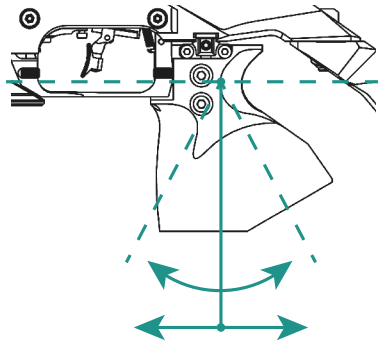
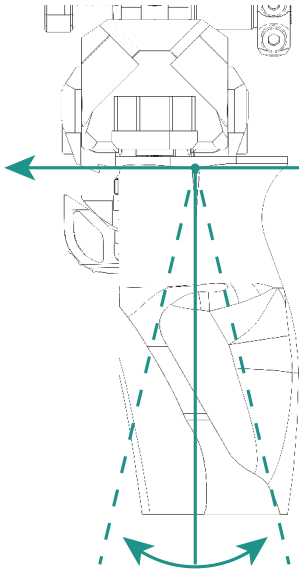
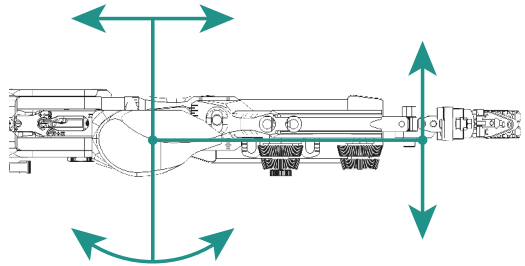
The longitudinal and vertical distances relative to the trigger blade are achieved by moving the grip on the support frame built into the inside.

The 3D molded grips installed by Feinwerkbau are made of solid beech wood and coated with a special grip lacquer.

„MeshPro“ grips are available as an option, manufactured using the 3D printing process.

Grip adjustment options:

- Swiveling
- Rotatable
- Tiltable
- Laterally adjustable
- Longitudinally adjustable
- Height adjustable



! Note:

When adjusting grip, make sure that no direct contact is made between the grip and the trigger carrier. Otherwise vibrations may be unintentionally transmitted from the system to the grip.

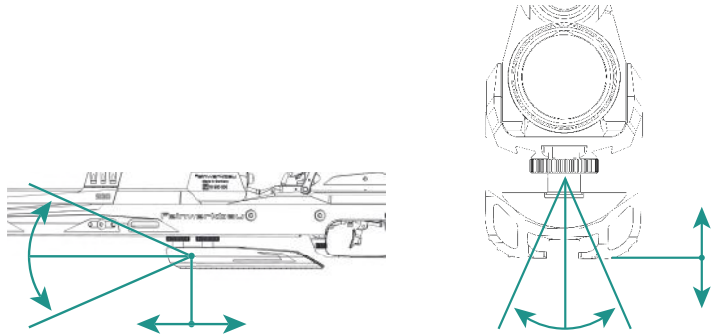
Hand rest

The hand rest can be continuously adjusted in any longitudinal position in the continuous T-slot in the stock. The height of the hand rest can be adjusted using the built-in set screws. The hand rest can also be tilted forward or backward.

A T-slot is attached to the bottom of the hand rest (UIT rail) - this can accommodate a hand stop or a shooting sling holder, for example.

Adjustment possibilities of the hand rest:

- Length adjustable
- Height adjustable
- Tilttable
- Pivotable
- Rotatable

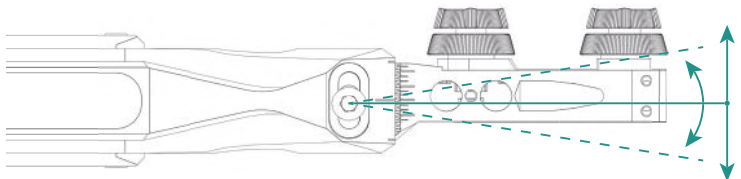


Buttstock

The buttstock can be shifted sideways to the front part of the stock and can be interlocked. By combining both adjustment options, the distance to the shooter's upper body can be determined in a targeted manner. By adjusting the butt plate accordingly, the stock can - if desired - be brought back towards the center position.

Adjustment options for buttstock:

- Laterally adjustable
- Adjustable/swiveling
- Length adjustable



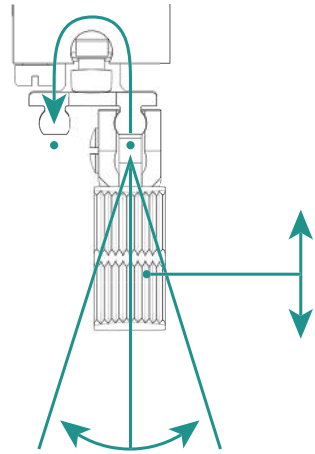
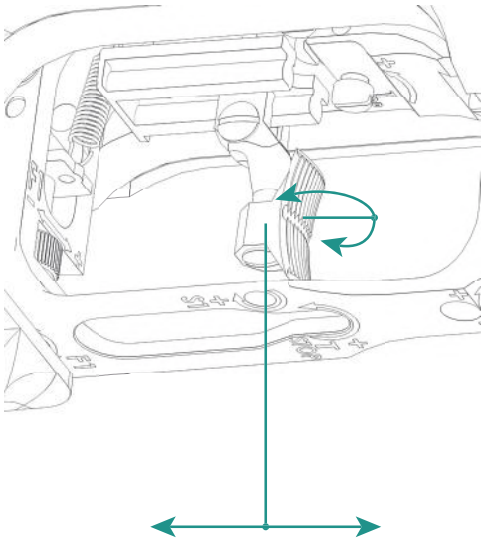
6. TRIGGER SETTINGS

The position of the trigger blade can be freely set over a wide range.

The precision trigger allows extensive adjustment options in terms of travel and forces. Thus, the preferred travel, preferred force and trigger point force can be set separately - a trigger stop function is also possible.

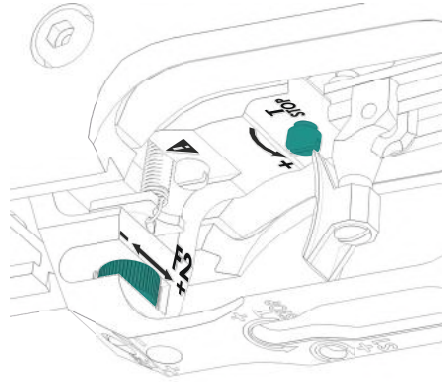
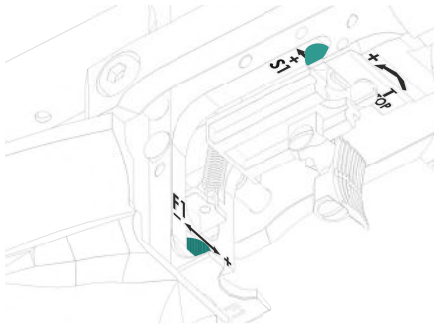
Trigger blade adjustment options:

- Length adjustable
- Laterally adjustable
- Can be swiveled around the respective trigger carrier rail
- Rotatable around its own axis
- Height adjustable

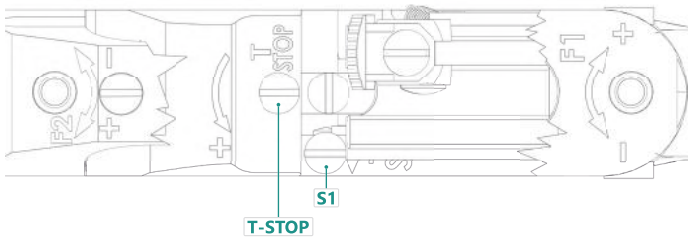
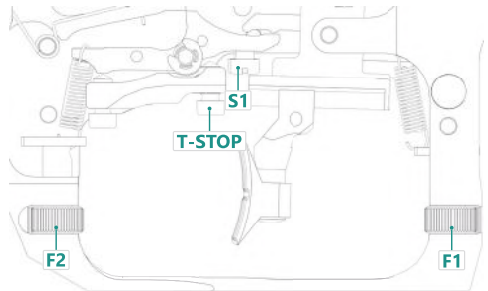


Adjustment options trigger weights, forces and travels:

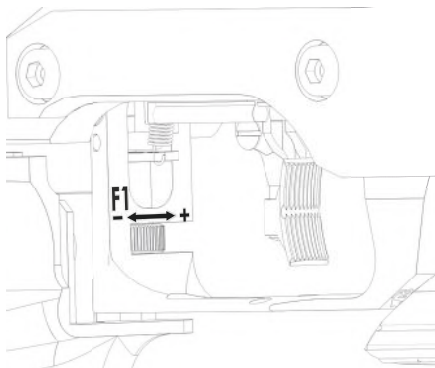
- First stage weight: F1
- First stage travel: S1
- Second stage weight: F2
- Trigger stop (trigger travel limitation after shot release)



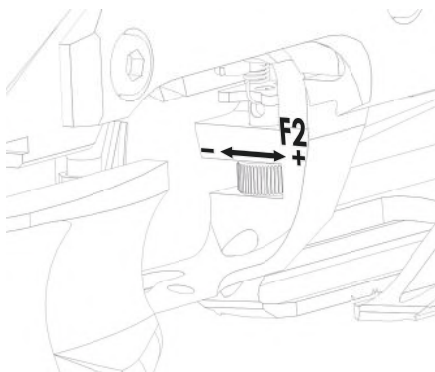
The trigger weight is composed of the first stage weight and the second stage weight and can be individually adjusted/combined:
 Trigger weight = $F1 + F2$



The first stage weight F1 can be increased by turning the knurled wheel to the right (in the „+“ direction) and decreased by turning it to the left (in the „-“ direction).



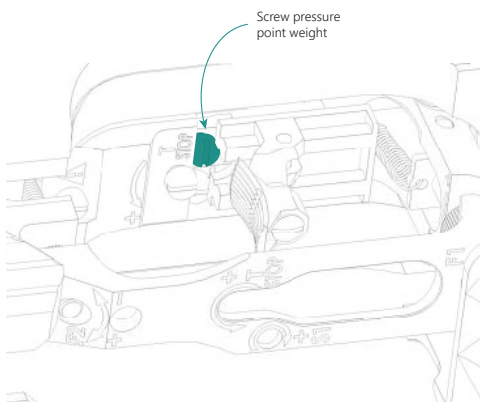
The pressure point weight F2 can be decreased by turning the knurled wheel to the left (in the „-“ direction) and increased by turning it to the right (in the „+“ direction).



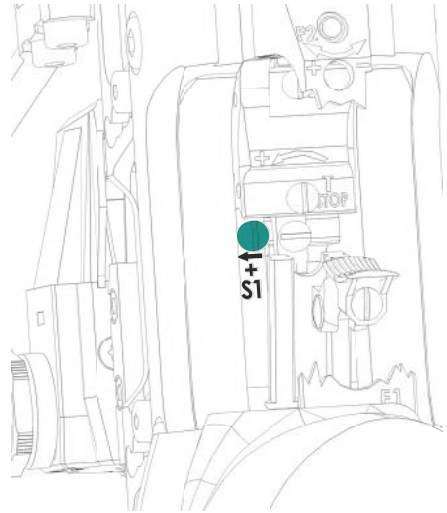
The pressure point weight can be adjusted in two ranges with the pressure point weight adjustment screw.

Weight range approx. 60-150 g: Screw in the adjustment screw as far as it will go.

Weight range approx. 30-90 g: Unscrew the adjustment screw by approx. 1 complete turn.

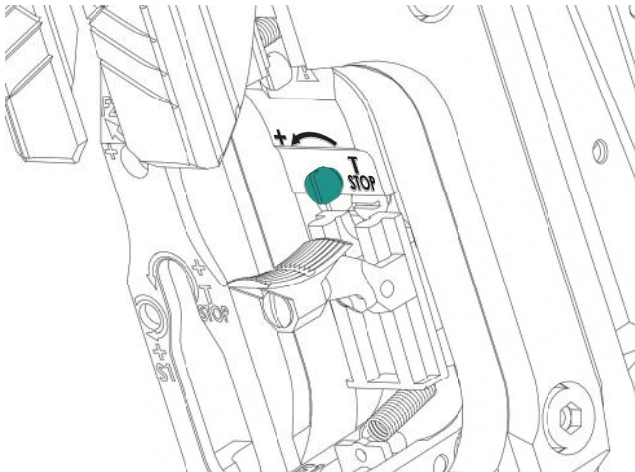


The first stage travel S1 is increased by turning the „S1“ screw to the right – turning it to the left reduces the first stage travel.



Trigger stop:

Turning the screw „T Stop“ to the right decreases the possible travel of the trigger blade after the shot is fired. Turning the screw to the left increases the possible travel of the trigger blade after the shot is fired.



7. ABSORBER

The absorber serves to balance the shot impulse. This makes the firing process much smoother.

The efficiency of the absorber can be continuously adjusted by braking the absorber mass installed inside.

By turning the adjustment screw from „On“ to „Off“, the function of the absorber can also be completely deactivated. This results in a comparatively strong impulse of the weapon when the shot is fired - this can be used e.g. in training for stop control.

! Note:

To deactivate the function, the mass of the absorber must be reset. This is the case immediately after the cocking process.

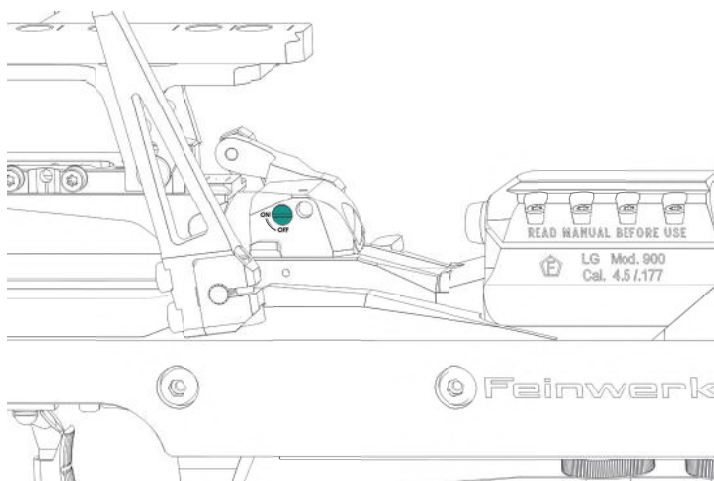
To adjust the intensity of the absorber effect, turn the internal hexagonal screw with the slide/bolt retracted.

Turning to the right increases the braking effect of the absorber mass - this results in a stronger impulse of the gun after the shot is fired.

Turning to the left reduces the braking effect of the absorber mass - as a result, a lower impulse of the gun is noticeable after firing.

! Note:

We recommend approx. ± 5 clockwise minutes per setting step (= $1/12$ or 30° related to a complete rotation of 360°).

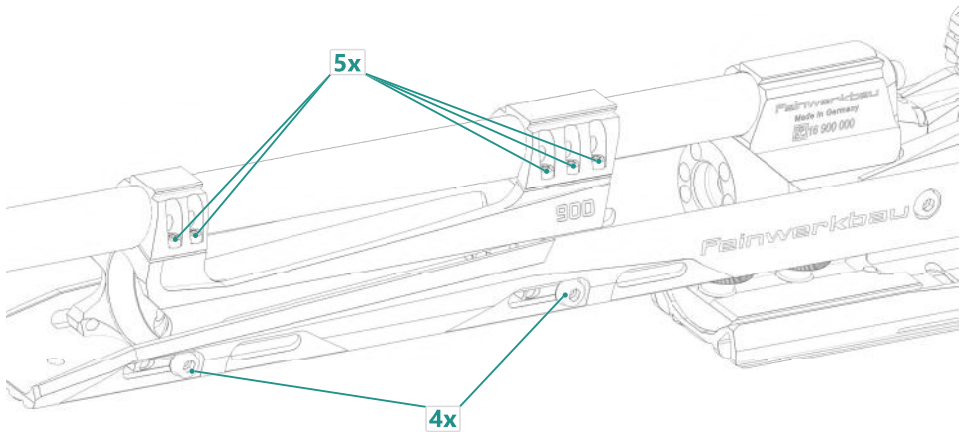


8. SUPPORT

In the 900 Alu series, the support connects the system to the barrel. The support clamps the barrel in two positions by means of 5 screws.

The support is connected to the stock by means of 4 screws.

The support can be moved in its position on the barrel and in the stock.



9. REMOVAL OF THE SYSTEM

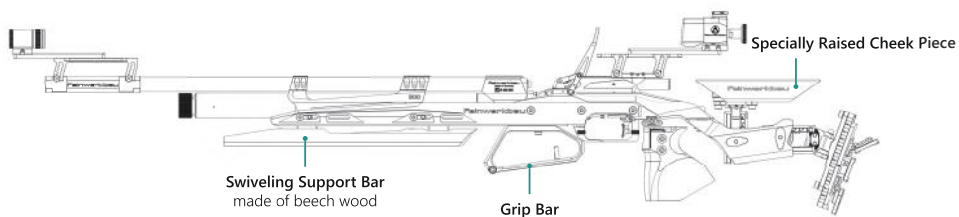
To disassemble the system from the stock, remove the four screws of the support in the front area of the stock.

[!] Note:

When mounting the system in the stock, make sure that the system is placed in the stock in such a way that there is no direct contact at the side. In addition, the system should not be pushed too far back when mounted in the stock. Otherwise, vibrations can be unintentionally transmitted from the system to the stock.

10. PRODUCT OPTIONS

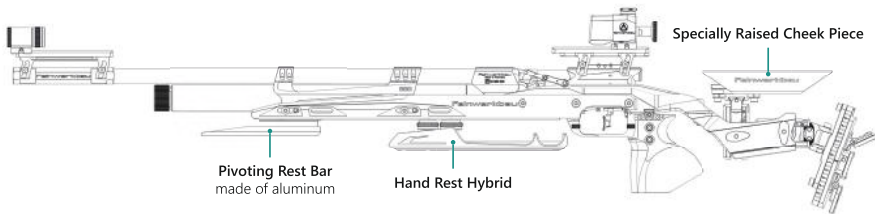
900 ALU - BENCHREST



The model has assemblies adapted to the special needs of this discipline:

- Swiveling support bar made of beech wood
- Grip bar (optional)
- Specially raised cheek piece with the possibility of extended back displacement
- Butt plate can be adapted to the requirements of benchrest shooting
- Sighting line can be adapted to the requirements of benchrest shooting (e.g. backward displacement/extension of the sighting line)

900 ALU - HYBRID



The model is equipped with assemblies that allow its use in both freehand shooting and benchrest shooting:

- Pivoting rest bar made of aluminum
- The hand rest can also be used as a grip for benchrest shooting
- Specially raised cheek piece for benchrest shooting with the possibility of extended back shifting
- Butt plate can be adjusted to the requirements of benchrest shooting and freehand shooting
- Sighting line can be adapted to the requirements of benchrest shooting (e.g. backward displacement/extension of the sighting line)

11. COMPRESSED AIR CYLINDERS

Handling compressed air cylinders

- Compressed air cylinders may only be screwed onto or unscrewed from the gun or the filling nozzle by hand. The use of tools is not permitted.
- The thread on the compressed air cylinders must be lightly greased from time to time, e.g. with Feinwerkbau special sliding grease (Order No. 1750.010.3). This prevents the thread from being sluggish when screwing the compressed air cartridge in and out.
- Do not use force!
- Compressed air cylinders may only be repaired by competent persons and companies.

Changing the compressed air cylinder

- The compressed air cylinder can be unscrewed and replaced at any time – even if it is not empty. During this process, a small amount of air contained in the intermediate chamber escapes audibly.
- Unscrew the compressed air cylinder by hand (the cartridge must be unscrewed after max. 5 turns).
- Fill the compressed air cylinder with compressed air (see filling procedure).
- Check whether the compressed air cylinder thread is still greased – otherwise grease lightly.
- Screw the compressed air cylinder onto the gun by hand, making sure that the thread is straight.
- Screw in the compressed air cylinder until a resistance has to be overcome and the closing of the valve in the intermediate chamber can be heard (short „plob“).

Note:

The compressed air cylinder is sealed radially by an O-ring. The sealing effect is not improved by screwing the compressed air cylinder more tightly to the gun.

Filling the compressed air cylinder

Warning!

The compressed air cylinder may only be filled to max. 200 bar (2840 psi).

We recommend the use of compressed air cylinders with breathing air of max. 200 bar/2840 psi for refilling the compressed air cylinder.

Warning!

When filling the compressed air cylinder, it must be ensured that the filling pressure of max. 200 bar (2840 psi) is not exceeded.

Filling procedure

- Screw the supplied filling nozzle with seal onto the refilling device (e.g. supply compressed air cylinder).
- Screw the empty or partially filled compressed air cylinder into the filling nozzle by hand.
- Slowly open the valve of the refilling device until no flow noise can be heard.
- Close the valve again.
- With the valve closed, unscrew the compressed air cylinder by hand (after 5 turns, the cartridge must be unscrewed) and screw it back onto the gun.

If the compressed air cylinder cannot be unscrewed from the gun despite the measures described above, take the gun to a specialist or to the manufacturer for inspection or repair.

Only ship the gun unloaded, with the compressed air cylinder unfilled or empty.

The compressed air cylinder can be emptied safely by cocking and releasing the trigger (no dry training) until there is no more pressure in the compressed air cylinder. This is the case if no firing noise is heard after the trigger has been released.

No tool use!



Checking the compressed air cylinder

Compressed air cylinders which are leaking, damaged or older than 10 years must be emptied safely with the enclosed discharge screw and must no longer be filled or used.

You must observe and comply with the relevant legal and technical regulations of your country.

The date of manufacture (e.g. 1/23) is marked on the cylinder, i.e. the compressed air cylinder must be disposed of safely after the 1st quarter of the year 2033.

Disposal

To dispose of the cartridge, it must be completely pressure-free.

Attention!

Feinwerkbau accepts no liability of any kind for damage caused by failure to observe these safety instructions and/or other improper handling and use of compressed air cylinders and/or refill cylinders.

Note:

All other safety instructions for handling compressed air cylinders must be observed!

12. MAINTENANCE / CLEANING / CARE

When handling the gun, observe all safety instructions in this operating manual, especially the „Safety instructions for handling guns“.

Before cleaning, check whether the gun is decocked, the barrel is free of bullets and foreign bodies, the compressed air cylinder is unscrewed.

Maintenance work

The system of Feinwerkbau air guns operates maintenance-free over a long period of time and should therefore only be relubricated at longer intervals.

Care products and equipment

For cleaning and care of the guns you can use:

- Commercially available cleaning equipment for air guns
- Cleaning wicks and cleaning cloths
- Feinwerkbau special lubricant (order no. 1750.010.3)

Do not clean with metal objects or water.

Normal cleaning

Normal cleaning must be carried out after each shooting. Wipe the gun with a soft cloth. Possibly use some special lubricant.

Main cleaning

The main cleaning should be carried out at least once a year.

Perform normal cleaning.

Additionally:

- Carefully rub off old grease residues from the trigger parts.
- Re-grease the trigger edges.



Barrel cleaning

The inside of the barrel should be cleaned as required.

For cleaning:

- Pull the barrel through with commercially available cleaning equipment, e.g. with a lightly oiled wick.
- Then pull the barrel through with commercially available cleaning equipment, e.g. with dry wicks, until they no longer show any traces of oil or dirt

Oiling the barrel

The inside of the barrel should only be lightly oiled with a suitable oil if the rifle will not be used for a longer period of time.

Note:

The barrel must be de-oiled before the next shooting.

To de-oil

- Open the breech.
- Pull the barrel through with dry wicks until they no longer show any traces of oil or dirt.

13. WARRANTY

We assume the legal warranty for material or processing defects (except for stock cracks), provided that a defect was demonstrably already present at the time of handover of the item.

The legal warranty does not apply to wear parts.

We are not liable for defects that are due to improper handling or repairs.

Claims for damages – for whatever legal reason – are excluded.

In the event of a warranty claim, please send us a copy of the purchase receipt with the unit.

Our customer service will always be happy to assist you even after the warranty period has expired.

Changes in color and design as well as technical improvements, misprints and errors excepted.







Qualität
„Made in Germany“

.Präzision

.Design

.Tradition

.Zusammenspiel

.Erfolg

